Bavar.
1914

Bav.
1914

Müller

Bavar. 1914.

Bavaricum ~~pag. 11.~~ Geographie ~~allgem.~~ –

R.

Kurze

Erdebeschreibung

des

Königreichs Baiern

in

seiner neuen Konstitution,

bearbeitet

von

Franz Xaver Müller,

königlichen Kreis-Schul-Rathe in Brixen.

Zweyte, neu bearbeitete Auflage.

Straubing,

bey Ignaz Heigl und Kompagnie.

1809.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Zunächst

der

Jugend des Vaterlandes

in den

Bürger- und Feyertags-Schulen

gewidmet

vom

Verfasser.

*** *** ***

Baiern

in seiner neuen Konstition

ist nicht mehr ein Aggregat von Provinzen, sondern nur ein und derselbe Staat.

Kein Landesstrich kann einen besondern Vorzug, viel weniger ein besonderes Interesse haben.

Keine Trennung kann durch besondere Mundarten erzeuget werden.

Kein Unterschied kann sich aus ehemaligen historischen Verhältnissen ableiten lassen.

Alle Provinzen und Bestandtheile des Reiches haben nur Ein Gesetz, Ein Interesse, Einen König.

Erinnerungen.

So klein auch die Bogenzahl bey diesem Buche ist, so wird doch jedermann leicht finden, daß das Neueste, und die nöthigsten geographischen und statistischen Kenntnisse vom Königreiche Baiern, meinem lieben Vaterlande, darinn enthalten sind; und so — denke ich, mag es zunächst zum Gebrauche für die vaterländische Jugend in den Bürger- und Feyertags-Schulen weitläufig genug seyn. Das Abgängige muß der öffentliche Unterricht ersetzen, wozu in Hinsicht auf Geschichte und ausführliche Topographie für den Lehrer unentbehrlich sind: Erdebeschreibung der (damaligen) pfalzbaierischen Besitzungen, in zwey Bänden, von Professor J. G. Pränדel, Amberg bey Uhlmann, 1805. — Der Sammler für Geschichte und Statistik von Tyrol. — Ch. A. Müllers, Gaspari's, J. D. A. Höck's u. a. geographische Werke.

Warum in diesem Buche Fragen vorkommen, die nicht aufgelöset sind? — davon habe ich die Ursache an einem andern Orte angegeben.

Erhebliche Unrichtigkeiten, über die man mich belehret, werde ich gerne verbessern, und Nachträge, die durch wichtige neue Veränderungen nöthig gemacht werden, will ich von Zeit zu Zeit — als ergänzenden Anhang — liefern.

Amberg im September 1808.

Müller, Professor.

Zur zweyten Auflage.

In den Erinnerungen zur ersten Auflage, versprach ich, erhebliche Unrichtigkeiten in der Folge zu verbessern und von Zeit zu Zeit Nachträge — als ergänzenden Anhang — zu liefern. Da aber die ganze erste Auflage dieses Buches innerhalb acht Wochen vergriffen wurde; so halte ich mein Versprechen um so lieber, und liefere hiemit die zweyte, in mancher Hinsicht berichtigte und bearbeitete Auflage desselben, mit der wiederholten Bemerkung, daß dieses Buch — als zunächst zum Gebrauche für die vaterländische Schul-Jugend bestimmt — nur ein Leitfaden zum Unterricht in der vaterländischen Geographie, keineswegs aber ein vollständiges Lehrbuch derselben werden und seyn sollte — wie es der öffentliche Lehrer nöthig hat.

Brixen, den 30. Januar 1809.

Der Verfasser.

Berichtigung.

Seite 43. besteht nach einer neuerlichen Berichtigung das Landgericht Dillingen aus 10804 Seelen.

Und das Landgericht Lauingen aus 11578 Seelen.

Inhalts = Anzeige.

Erster Abschnitt.

Von dem Königreiche Baiern überhaupt.

Gränzen. Lage. . . . . Seite 2
Größe. Einwohner = Zahl. Bisherige Eintheilung in Provinzen. 3
Beschaffenheit dieser Provinzen. 5
Landstrassen. Neue Eintheilung in Kreise. . . 6
Flüsse, größere. 7
Flüsse, kleinere. 12
Seen. 13
Gebirge. Klima. 15

Zweyter Abschnitt.

Von den fünfzehn Kreisen.

Größe, Seelenzahl, Hauptstadt, Bestandtheile eines jeden Kreises.
I. Der Main = Kreis 16
II. Der Pegniz = Kreis 21
III. Der Nab = Kreis 24
IV. Der Rezat = Kreis 28
V. Der Altmühl = Kreis 36
VI. Der Ober = Donau = Kreis 41
VII. Der Lech = Kreis 46
VIII. Der Regen = Kreis 51
Das Fürstenthum Regensburg 55
IX. Der Unter = Donau = Kreis 56
X. Der Isar = Kreis 59
XI. Der Salzach = Kreis 65

XII.

XII. Der Iller-Kreis . . . . Seite 68
(Das kleine Fürstenthum Lichtenstein.) . . 73
XIII. Der Inn-Kreis 74
XIV. Der Eisak-Kreis 76
XV. Der Etsch-Kreis 80

* *

Zertheilung der verschiedenen Provinzen in verschiedene Kreise 83

* *

Fragen zur Unterhaltung und zur Uebung des Verstandes und des Gedächtnisses der Jugend . 86

* *

Kurze Notizen vom Fürstenthume Bayreuth . . 88

Dritter Abschnitt.

I. Rheinischer Bund. Regierungsform. Religion. Thronfolge. Kron-Aemter. Orden, ꝛc. . . 92
II. Verwaltung des Reiches 100
Ministerium, Zentral-Stellen, General-Kreis-Kommissariate, Kreis-Finanz-Direktionen, ꝛc.
III. National-Repräsentation 105
IV. Verwaltung und Justiz 105
V. Der Militair-Stand 107
VI. Königliches Wappen und Siegel 107
VII. Neues Wappen der Haupt- und Residenzstadt München 110

* *

Alphabetisches Verzeichniß der Städte und der wichtigern Märkte und Flecken des Königreiches ohne die Mediat-Gebiete 112

* *

Vier Hauptstrassen von München aus — durch das Königreich bis an die Gränzen . . . 121

Erster Abschnitt.

Von dem Königreiche Baiern überhaupt.

Die gesammten pfalzbaierischen Besitzungen wurden durch den zwischen Sr. Majestät dem Kaiser der Franzosen (und Könige von Italien) und Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich zu Preßburg in Ungarn am 26sten Dezember 1805 geschlossenen Frieden zur Würde eines

Königreiches

erhoben, und als solches am ersten Januar 1806 in der Haupt- und Residenzstadt München, nachher aber in allen Provinzen feyerlichst proklamirt.

Gränzen:

Gegen Aufgang (oder Morgen) und gegen Mittag:

Das

Das Königreich Böhmen, das Kaiserthum Oesterreich (das Land ob der Ens, das Innviertel, das Fürstenthum Berchtesgaden, die Herzogthümer Salzburg und Kärnthen,) das (kaiserlich=französische) Königreich Italien und die Schweiz.

Gegen Abend und Mitternacht:

Ebenfalls die Schweiz (die Kantone Graubünden, Appenzell und St. Gallen, und dazwischen das souveraine Fürstenthum Lichtenstein am Rhein) der Bodensee, das Königreich Würtemberg, das Großherzogthum Würzburg, — (zwischen den bisherigen Provinzen Ansbach und Bamberg: das Bayreuther=Unterland,) — Obersachsen (Sachsen=Koburg) das seit dem J. 1806 von den Franzosen in Besitz genommene Fürstenthum Bayreuth (Oberland.)

Lage: Das Königreich Baiern liegt beyläufig zwischen dem 27sten und 31½ Grad geographischer Länge; und beyläufig zwischen dem 45½ und 50½ Grad geographischer Breite, in der Mitte der gemäßigten Zone.

Größe: Seine Größe beträgt 1636½ Quadratmeilen.

Ein=

Einwohner: Die Zahl derselben ist: 3,231,570. Es treffen also im Durchschnitte 1975 Menschen auf eine Quadratmeile.

Bisherige Eintheilung: Nach der bisherigen Eintheilung zählte das Königreich Baiern folgende Provinzen: *)

1. Baiern, mit einer Landesdirektion in München, der Hauptstadt des Königreiches, und mit zwey Hofgerichten, von denen das eine für Oberbaiern ebenfalls in München, das andere für Niederbaiern in Straubing seinen Sitz hatte; dazu gehörte auch das Fürstenthum Passau. Die oberste Justizstelle war in München. — Landgerichte, Rentämter.

2. Die Oberpfalz, mit einer Landesdirektion und einem Hofgerichte in Amberg, der Provinzial-Hauptstadt. — Landgerichte, Rentämter.

3. Bamberg, mit einer Landesdirektion, einer obersten Justizstelle und einem Hofge-

*) S. „Neueste Landkarte des Königreiches Baiern, von L. Rheinwald, München, 1806, — Karte vom Königreich Baiern, von J. Mannert, Nürnberg, 1807. u. a."

richte in der Provinzial-Hauptstadt Bamberg. — Landgerichte, Rentämter.

4. Ansbach, mit einer Kriegs- und Domainen-Kammer, und einer Regierung in Ansbach, der Hauptstadt der Provinz; dazu gehörte auch die (ehemalige Reichs-) Stadt Nürnberg, ꝛc.

5. Schwaben, mit einer Landesdirektion und einer obersten Justizstelle in Ulm, der Hauptstadt der Provinz, und mit einem Hofgerichte in Memmingen; dazu gehörte das Vorarlbergische, und die (ehemalige Reichs-) Stadt Augsburg, die Markgrafschaft Burgau, ꝛc. — Landgerichte, Rentämter.

6. Neuburg, mit einer Landesdirektion und einem Hofgerichte in Neuburg an der Donau, der Hauptstadt der Provinz; dazu gehörte das Fürstenthum Eichstädt. ꝛc. Landgerichte, Rentämter.

7. Tyrol, mit einem Gubernium und einer Regierung (Landrecht genannt) in Innspruck, der Hauptstadt des Landes; dazu gehörten die Fürstenthümer Trient und Brixen. Landgerichte, Rentämter.

Beschaffenheit dieser Provinzen:

Oberbaiern hat nur mittelmäßigen Boden, aber große Wälder, gute Viehzucht und starke Leinweberey; — Niederbaiern ist ein fettes, an Getreide und Wiesenwachs fruchtbares, vortrefflich angebautes Land. — Die vorzüglichsten Produkte sind: Getreide, Flachs, Hanf, Rindvieh, Schweine, Baumfrüchte, Holz; dann Salz, Eisen, Marmor; Fische und Wild aller Art; Torf, Steinkohlen, ꝛc.

Die Oberpfalz ist bergig und waldig, aber sehr fleißig angebaut; Produkte: Eisen, Holz, Fische ꝛc.

Neuburg ist fruchtbar, fleißig angebaut; Produkte: Getreide, Hopfen, Viehzucht, Holz ꝛc.

Schwaben ist im südlichen Theile bergig und waldig, im nördlichen aber eben und fruchtbar. Produkte: Eisen, Holz, Getreide, Obst, Viehzucht, Flachs ꝛc.

Ansbach ist ein zum Theil bergiges und sandiges, aber gut angebautes, fruchtbares Land. Produkte: Viehzucht, viel Getreide ꝛc.

Bamberg ist in seinem südlichen Theile eine der wärmsten und fruchtbarsten Provinzen in Deutsch-

Deutschland. Produkte: Getreide, Vieh, Obst und Gartenfrüchte, Süßholz, Zwiebeln, Anis u. dgl. Holz im Ueberflusse ꝛc.

Tyrol: Die Gebirge haben vortreffliche Kräuter auf den Alpen; Viehzucht, Gemse, Steinböcke ꝛc. Produkte: Kupfer, Eisen, Bley, Silber, Marmor. — Die Thäler des Landes sind im Sommer sehr heiß, und bringen edle Früchte, Wein und Seide in Menge hervor, besonders gegen das Königreich Italien hin.

Landstrassen: Diese sind beynahe überall in dem besten, vortrefflichsten Zustande.

Neue Eintheilung: Das gesammte Königreich ist, (nach einer allerhöchsten Verordnung vom 21sten Junius d. J. 1808, die Territorial-Eintheilung betreffend), in folgende Kreise eingetheilet worden: *)

I. Main-

*) Diese Eintheilung geschah von Seite der Regierung aus folgenden wohlthätigen Absichten: „Die Unterthanen aller Theile des Reiches mit dem Bande eines gemeinschaftlichen Vaterlandes zu umfassen; ihnen die Vortheile näher gelegener unmittelbarer Administrations-Behörden zu verschaffen und endlich diejenigen Bezirke, welche durch glei-

I. Mainkreis.
II. Pegnizkreis.
III. Nabkreis.
IV. Rezatkreis.
V. Altmühlkreis.
VI. Oberdonaukreis.
VII. Lechkreis.
VIII. Regenkreis.
IX. Unter-Donaukreis.
X. Isarkreis.
XI. Salzachkreis.
XII. Illerkreis.
XIII. Innkreis.
XIV. Eisackkreis.
XV. Etschkreis.

Flüsse (größtentheils schiff- oder floßbar):

1. Der Main, der am Fichtelberge im Fürstenthume Bayreuth entspringt, und sich in den Rhein ergießt. — Schiffbar.

Fragen: Welche Flüsse nimmt er auf? wo betritt er das königl. baierische Gebiet? wo verläßt er dasselbe? *)

2. Die

gleichere Sitten und die Gewohnheit langer Jahre, oder durch die von der Natur selbst bezeichnete Lage näher miteinander verbunden sind, in ihrer engeren Vereinigung zu belassen."

*) Meines Erachtens darf ein kleines Lehrbuch der Erdebeschreibung, wie dieses ist, nicht alles enthalten, nur so viel, daß der Schüler bey eigenem Nachdenken und Suchen das sich immer gleiche, unveränderliche Uebrige selbst finden kann. — So kömmt er vorbereitet zum

2. Die Pegniz. Sie entspringt im südlichen Theil des Fürstenthums Bayreuth und ergießt sich in die Rednitz.

Fragen: Welche Kreise durchfließt sie? wo tritt sie aus dem königl. baierischen Gebiete? — Wo entspringt die Rednitz? welche Namen führt sie? welche Städte liegen an derselben?

3. Die Nab. Ein Theil derselben entspringt auf dem Fichtelberge, und heißt die fichtelbergische Nab, ein anderer auf der nassen Haide in der Gegend des Fichtelberges, und heißt die Haidnab (über Pressat, Man-

mündlichen Unterrichte des Lehrers — seine Erwartung ist gespannt, ob das, was er gefunden hat, mit dem übereinstimmt, was der Lehrer sagt, und ist dieß der Fall, welche Freude für ihn! — Zur Auflösung der vorkommenden Fragen benütze man für die Jugend: Charte vom Königreiche Baiern, herausgegeben von dem königl. baierischen topographisch. Büreau; Charte vom Königreiche Baiern, mit der Kreiseintheilung von Mannert, bey Homanns Erben in Nürnberg. Auch ist von unserm vortrefflichen von Riedl eine schön gearbeitete große Konspektkarte in 4 Blättern in Bälde zu erwarten.

Mantel) und der dritte im böhmischen Walde, der dann die böhmische Waldnab heißt (über Bernau).

Fragen: Wo vereinigen sich diese drey Theile der Nab in einen Fluß? wo fällt die (dreyfache) Nab in die Donau? welche Städte und Märkte liegen daran?

4. Die Rezat (die fränkische und schwäbische.)

Fragen: Wie lange führt dieser Fluß seinen Namen? welchen Kreis durchfließt er?

5. Die Altmühl.

Fragen: Wo entspringt die Altmühl? welche Städte und welche Marktflecken bewässert sie? wo fällt sie in die Donau?

6. Die Donau. Sie entspringt am Schwarzwalde in Schwaben, durchströmt einen Theil des Königreiches Würtemberg, nimmt die Iller auf, wird bey Ulm schiffbar, und ergießt sich, nach einem Laufe von mehr als 400 Meilen in das schwarze Meer. Sie ist einer der größten Ströme in Deutschland.

Fragen: Wo nimmt sie den Lech, die Nab, die Isar und den Inn auf? welche Kreise durchströmt sie? wo betritt sie das kaiserl.

österreichische Gebiet? — Bey welchen Städten und Märkten fließt sie vorbey?

7. Der Lech. Er entspringt im Vorarlbergischen, fließt durch einen Theil von Tyrol und Baiern, und ergießt sich in die Donau.

Fragen: Welche Städte liegen an dem Lech? welchen kleinen Fluß nimmt er bey Augsburg auf?

8. Der Regen. Er entspringt an der böhmischen Gränze, und heißt wegen seines dunkeln Wassers so lang der schwarze Regen, bis er sich unweit Kötzting mit einem andern Arme, dem weissen Regen, vereiniget.

Fragen: In welchen Fluß ergießt er sich? wo?

9. Die Isar. Sie entspringt im Tyrol, in der Herrschaft Thaur, im Innkreise.

Fragen: Welche kleine Flüsse nimmt sie auf? wo fällt sie in die Donau? welche Städte liegen an der Isar?

10. Die Salzach. Sie entspringt im Krümlerthale im Salzburgischen, an der tyrolischen Gränze, durchfließt das kaiserl. österreichische Herzogthum Salzburg, und tritt unter Tittmaning in das Königreich Baiern.

Fra-

Fragen: Welche baierische Stadt liegt an derselben? von welchem Flusse wird sie aufgenommen?

11. Die Iller. Diese entspringt in den Alpen des Allgäus, im Illerkreise; sie nimmt die Ostrach, die Aitrach, Ach, Weihung und andere kleine Flüsse auf.

Fragen: In welchen Fluß ergießt sie sich? welche Stadt, welche Märkte liegen an derselben?

12. Der Inn. Derselbe entspringt in der Schweiz am Julierberge, fließt durch den Innkreis, durch den Salzachkreis, vereiniget sich unterhalb der Kreis-Hauptstadt Burghausen mit der Salza, und macht dann die Gränze zwischen dem Königreich Baiern und dem Kaiserthum Oesterreich. — Schiffbar.

Fragen: Welche Märkte, und welche Städte liegen an dem Inn?

13. Der Eisack. Er entspringt im nördlichen Theile des Eisackkreises, fließt bey Brixen und Botzen vorbey und ergießt sich in die Etsch.

Frage: Welche Orte liegen noch am Eisack?

14. Die Etsch. Sie entspringt ebenfalls in Tyrol, im westlichen Theile, durchfließt dann den südlichen Theil desselben, tritt — über die baierische Gränze — in das Königreich Italien (eigentlich in das Venetianer-Gebiet) über, und ergießt sich zuletzt in's adriatische Meer. — Schiffbar.

Frage: Welche Städte und Flecken liegen an der Etsch?

Kleinere Flüsse:

Die Mindel, die Günz, die Zusam, die Schmutter, die Wertach, die Biber und die Glött, die Blau und die Nau, in der (bisherigen) Provinz Schwaben.

Die Schwobach und Aurach, die Wisent und die Aisch, die drey Ebrach Flüsse, und die drey Flüsse Haslach, Kronach und Rodach, in der (bisherigen) Provinz Bamberg.

Die Loisach, Mangfall (noch zwey schiffbare Flüsse) — die Acha, die Paar, die Ilm, die Amper, die Abens, die Sala in Oberbaiern; die große und kleine Laber, die Sempt, die große und kleine Vils, die Rott, die Oso, und die Ilz, und endlich das Flüßchen Cham, in Unterbaiern, (Regen- und Unter-Donaukreis.)

Die

Die schiffbare Vils, die Creussen, die Schwarzach, und das Flüßchen Pfreintsch in der Oberpfalz, (Nabkreis).

Die Laber, die Brenz, Utschel, Wernitz und die Schutter, im Neuburgischen.

Die Drau, die Brenta, die Sarca (die in den Gardsee fließt, und aus demselben unter den Namen Mincio wieder herauskömmt) u. a. in Tyrol.

Fragen: Wo beyläufig entspringen diese Flüsse? welche Kreise — oder: welchen Theil eines Kreises, durchfließen sie? — von welchen andern Flüssen werden sie aufgenommen? welche Städte und Märkte liegen daran?

Seen:

In Baiern: Der Bodensee, (der zugleich westliche Gränze des Königreiches ist) er ist über 7 Meilen lang, 13 Meilen breit, und 300 Klaftern tief.

Frage: Welche baierischen Städte liegen an dem Bodensee?

Der Chiemsee (sonst das baierische Meer) er ist 5 Stunden lang und 3 Stunden breit, und hat 2 große Inseln, nämlich Herren- und Frauen-Chiemsee.

Der Ammersee, 2 Meilen lang und eine Meile breit.

Der Würmsee (Starnberger-See) 5 Stunden lang, und 1 ½ breit.

Der Walchensee (Wallersee) 1 ½ Stund breit, 1 ½ Stund lang.

Der Kochelsee, und der Tegernsee.

Fragen: In welchen Kreisen liegen diese Seen? — welche Märkte oder Dörfer liegen an denselben?

In Tyrol: Der Gardsee (Lago di Garda), der Achensee ꝛc.

In Schwaben: Der Wageckersee, der Inselsee (oberhalb der Stadt Kempten) der Waltenhofersee in der nämlichen Gegend, und mehrere unbedeutende Seen.

Gebirge:

Die Alpen streichen aus dem benachbarten Graubünden durch Tyrol, welches daher (besonders im nördlichen Theile, Innkreise) voller Berge ist, von denen viele mit ewigem Schnee bedeckt sind. Der bekannteste Berg ist der Brenner, in der Mitte des Landes. — Die oberbaierischen Gebirge (Isarkreis, Illerkreis) sind Arme der Tyroler-Alpen; da hingegen die nie-

niederbaierischen Gebirge (Regenkreis, Unter-Donaukreis) zum Böhmerwalde gehören.

Die höchsten einzelnen Berge sind der Grinten, der Hochvogel, in Schwaben; der Salbling, Wendelstein, Waller, an der Tyroler-Gränze; der Peisenberg in Oberbaiern; der Rachel, der Arber, der Ossaberg und Hohenbogen an der böhmischen Gränze; der Neue- oder Leinenburg an der östlichen Gränze — und der Staffelberg in dem Landgerichte Lichtenfels des Mainkreises; u. m. a.

Klima:

Das Klima ist im Ganzen genommen größtentheils mild und gesund; jedoch ist es in Niederbaiern (im Regenkreis, einem Theile des Isarkreises, und des Unter-Donaukreises) milder als in Oberbaiern, (Isarkreis eines Theiles, Innkreis, Illerkreis) und man ärndtet daher auch früher in erstern Gegenden.

Zweyter Abschnitt.

Von den fünfzehn Kreisen des Königreichs.

I. Der Mainkreis.

Größe: 72 ½ Quadrat Meilen.

Seelenzahl: 190,652.

Hauptstadt: **Bamberg**, an der schiffbaren Rednitz, mit 19,385 Einwohnern; eine der schönsten Städte Deutschlands, sonst die Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums Bamberg, seit 1802 in baierischer Gewalt, mit vielen prächtigen Gebäuden, dem schönen Maximiliansplatze, einem Gymnasium und Lyzeum, einer chyrurgischen Schule, und andern ansehnlichen Anstalten für Erziehung und Unterricht, für Kranke, und Arme, und mit einem ausgebreiteten Saamen- Blumen- und Gemüsbau und Handel rc. ½ Quadr. Meil. (Die Exabtey Michelberg, die Ruinen von Altenburg).

Frage:

Frage: Von welchen Ländern oder Kreisen wird der Mainkreis begränzt?

Bestandtheile:

Die Landgerichte: *)

1. Lauenstein und Teischnitz.

Quadratmeilen: 6 3/4.

Seelenzahl: 9850.

Stadt: Teuschnitz **).

2. Kronach.

Quadratmeilen: 5 3/4.

Seelenzahl: 17011.

Stadt: Kronach, nordostwärts von Bamberg, am Flusse Rotach, zugleich eine Festung (Rosenberg, Bergfestung). Sie ist die Vaterstadt des berühmten Mahlers Lukas Cronach (Cranach). Handel: Mit Holz, Steinkohlen, Schiefer, Eisen. Berühmte Büchsenmacher.

3. Stadt=

*) Die Sitze der Landgerichte sind auf der Mannert'schen Karte angezeigt, so wie auch die Hauptstädte und die größern Städte von den kleinern durch die angenommenen Zeichen wohl von einander unterschieden werden können.

**) Ein Verzeichniß aller Städte und der wichtigern Märkte des Königreiches findet man am Ende des Buches als Anhang.

3. Stadt-Steinach.

Quadratmeilen: 4¼.

Seelenzahl: 7269.

Stadt: Steinach, an der Steinach, mit Marmorbrüchen, Marmorschleifen.

Märkte: Enchenreuth, Wartenfels, rc

4. Weismain.

Quadratmeilen: 4¼.

Seelenzahl: 11496.

Stadt: Weismain, mit Tuchwebereyen.

5. Lichtenfels.

Quadratmeilen: 3¼.

Seelenzahl: 9954.

Städte: Lichtenfels, am Mayn, mit starkem Holzhandel; und Staffelstein.

6. Banz.

Quadratmeilen: 3.

Seelenzahl: 8397.

Märkte: Döringstadt, Graitz, Zeulen.

7. Gleusdorf (Baunach).

Quadratmeilen: 2¾.

Seelenzahl: 10316.

Märkte: Baunach, Rattelsdorf.

8. Hallstadt.

Quadratmeilen: 2¼.

See-

Seelenzahl: 9047.

Marktflecken: Hallstadt.

9. Scheßlitz.

Quadratmeilen: 3¼.

Seelenzahl: 7211.

Stadt: Scheßlitz.

10. Zeil.

Quadratmeilen: 2¼.

Seelenzahl: 5614.

Stadt: Zeil, nahe am Main; in der Gegend dieser Stadt sind gute Mühl- und und Schleifsteine.

11. Schweinfurt.

Quadratmeilen: 1¾.

Seelenzahl: 7760.

Stadt: Schweinfurt, am Main, sonst eine Reichsstadt; die Einwohner nähren sich von einigen Manufakturen, sonderlich Weberey, einigem Handel, Schiffahrt auf dem Main, vom Ackerbau, Weinbau, Viehzucht; sie liegt beynahe mitten im großherzoglich-Würzburgischen Gebiete.

12. Burgebrach.

Quadratmeilen: 4½.

Seelenzahl: 7462.

Stadt (nach Einigen Marktflecken): Burgebrach.

13. Bamberg I.

14. Bamberg II.

Quadratmeilen: 8.

Seelenzahl: 19696.

15. Ebermannstadt.

Quadratmeilen: 4 $\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 9618.

Stadt: Ebermannstadt, an der Wisent, mit starken Viehmärkten, und Hanfhandel.

16. Weischenfeld.

Quadratmeilen: 4 $\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 11490.

Städte: Weischenfeld, Hollfeld, mit guten Viehmärkten.

17. Ebrach.

Quadratmeilen: 4 $\frac{3}{4}$.

Seelenzahl: 5301.

Exabtey: Ebrach.

18. Höchstadt.

Quadratmeilen: 4 $\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 10306.

Stadt: Höchstadt, an der Aisch.

Märkte: Connerstadt, Wachenroth.

19. Sulzheim.

Quadratmeilen: 2.

Seelenzahl: 3469.

Flecken: Sulzheim.

In allen neunzehn Landgerichte.

Frage: Wie viele Städte und Märkte findet man überhaupt noch in diesem Kreise? an welchen Flüssen?

II. Der Pegnizkreis.

Größe: 42 Quadratmeilen.

Seelenzahl: 141930.

Hauptstadt: Nürnberg, an der Pegniz, eine große, wohlgebaute Stadt, und eine der vornehmsten Handelsstädte in Deutschland, mit 27000 Einwohnern, einem Gymnasium und Real-Institute; — 1 Quadratmeile. — Diese Stadt ist wegen ihres ausserordentlichen Kunstfleißes von großer Wichtigkeit; sie hat Spiegel- Messing- Nadel- Fayence- Tabaks- und Stahl-Fabriken, rc. Sie war ehedem eine freye Reichsstadt, und wurde im Jahre 1806, den 16. September, von der Krone Baiern in Besitz genommen. Nürnberg hatte ein sehr großes Gebiet. —

Frage:

Frage: Welches sind die Gränzen dieses Kreises?

Die Landgerichte:

1. Forchheim.

Quadratmeilen: 4.

Seelenzahl: 11500.

Stadt: Forchheim, in einer sehr angenehmen Lage, Festung, eigentlich an der südlichen Gränze der bisherigen Provinz Bamberg, mit einer Spiegelfabrik, und mit einem bedeutenden Handel mit Getreide, Hirse, Obst, Mastvieh.

2. Pottenstein.

Quadratmeilen: $5\frac{3}{4}$.

Seelenzahl: 10383.

Stadt: Pottenstein, an der Puttlach.

Marktflecken: Gößweinstein.

* *

Pottenstein lag vor der Eintheilung des Königreiches in Kreise an der östlichen Gränze, und Neukirchen an der südlichsten Spitze der Provinz Bamberg.

3. Gräfenberg.

Quadratmeilen: $5\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 13718.

Stadt: Gräfenberg.

Märkte: Hipoltstein, Betzenstein, Neun-

Neunkirchen am Brand, mit starker Obstbaum-Zucht.

4. Schnaittach, mit dem Amte Lauf, ohne das Amt Hartenstein.

Quadratmeilen: 3¾.

Seelenzahl: 12033.

Markt: Schnaittach.

Bergfestung: Rothenburg.

5. Hersbruck.

Quadratmeilen: 4.

Seelenzahl: 9281.

Städte: Hersbruck, Velden an der Pegnitz.

Bergschloß: Reicheneck.

6. Altdorf.

Quadratmeilen: 5½.

Seelenzahl: 11493.

Stadt: Altdorf, mit einer evangelisch-lutherischen Universität, mit starkem Hopfenbau ꝛc. Lauf, an der Pegnitz.

Markt: Feucht.

7. Nürnberg.

Quadratmeilen: 4¾.

Seelenzahl, ohne die Städte Nürnberg und Fürth: 9754.

Stadt: Fürth, mit 12705 Einwohnern, ½ Quadratmeile, am Einflusse der Pegnitz in die Rednitz, mit einer hohen Schule der Juden, mit Spiegel- Kronleuchter- lakirte Wachswaaren- Tabak-Fabriken ꝛc.

Der Sitz des Landgerichtes ist Gostenhof ein ansehnlicher Flecken, zugleich Vorstadt in Südwesten der Stadt Nürnberg.

8. Schwobach.

Quadratmeilen: 4¼.

Seelenzahl: 12054.

Stadt: Schwobach, mit vielen Tuch- Zeug- nnd Hutmachern ꝛc.

9. Kadolzburg.

Quadratmeilen: 4½.

Seelenzahl: 12009.

Marktflecken: Kadolzburg, mit starkem Obstbaue.

In allen neun Landgerichte.

Fragen: Welche Städte und Marktflecken überhaupt sind in diesem Kreise zu bemerken?

III. Nabkreis.

Größe: 130¼ Quadratmeilen.

Seelenzahl: 220835.

Hauptstadt: Amberg, an der schiffbaren

Vils,

Vils, eine wohlgebaute Stadt, mit einem sehr schönen (ehemaligen Münz-) Gebäude, einem Gymnasium und Lyzeum, einer schönen Hauptstrasse, mit beträchtlichen Eisen-Gruben und Waffenhammern in der Nähe, und mit 8889 Einwohnern. ¾ Quadratmeile.

Frage: Welche fremde Staaten begränzen diesen Kreis?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Waldsassen.
Quadratmeilen: 5½.
Seelenzahl: 12331.
Märkte: Konnersreith, Mitterteich, Waltershof, Waldsassen.

2. Tirschenreuth.
Quadratmeilen: 9½.
Seelenzahl: 13443.
Städte: Bernau, Tirschenreuth.
Märkte: Falkenberg, Neuhaus.

3. Neustadt mit Parkstein.
Quadratmeilen: 14¾.
Seelenzahl: 21608.
Stadt: Neustadt an der Wald-Nab, ehedem Fürstlich-Lobkowitzisch, der Hauptort

der

der Grafschaft Sternstein, die im Jahre 1807 durch Kauf an Baiern kam.

4. Kemnath.

Quadratmeilen: 16.

Seelenzahl: 24081.

Städte: Kemnath und Neustadt am Kulmen.

Märkte: Pressath, Waldeck.

5. Eschenbach.

Quadratmeilen: 10.

Seelenzahl: 15772.

Städte: Eschenbach, Aurbach, Grafenwörth.

Märkte: Thurmdorf, Kirchenthumbach.

6. Treßwitz, Pleistein.

Quadratmeilen: 14¾.

Seelenzahl: 22073.

Stadt: Bleystein.

Märkte: Eslarn, Mosbach, Tennersberg, Vohenstrauß.

7. Neunburg, vor'm Wald.

Quadratmeilen: 12.

Seelenzahl: 26037.

Städte: Neunburg, an der Schwarza, Schönsee.

Märkte:

Märkte: Neukirchen-Balbini, Schwarzhofen, Oberviechtach.

8. Waldmünchen.

Quadratmeilen: 7 ½.

Seelenzahl: 11891.

Städte: Rötz, Waldmünchen.

9. Nabburg.

Quadratmeilen: 9 ¼.

Seelenzahl: 16380.

Städte: Nabburg, Pfreimd.

Märkte: Luhe, Schwarzenfeld, Wernberg.

10. Pfaffenhofen.

Quadratmeilen: 8.

Seelenzahl: 13568.

Märkte: Hohenfels, Kastel, Lauterhofen.

11. Amberg.

Quadratmeilen: 13 ½.

Seelenzahl: 21432.

Städte: Amberg, Hirschau.

Märkte: Hahnbach, Rieden.

12. Sulzbach.

Quadratmeilen: 8 ¾.

Seelenzahl: 13330.

Stadt: Sulzbach, mit starkem Hopfenbau.

Markt: Königstein.

In allen zwölf Landgerichte.

Frage: Welche Städte und Märkte überhaupt enthält der Nabkreis?

IV. Der Rezatkreis.

Größe: 67¾ Quadratmeilen.

Seelenzahl: 190077.

Hauptstadt: Ansbach, (auch Anspach, und Onolzbach) an der Rezat, und dem Holzbache, mit einem schönen Residenzschlosse, sehenswürdigen Gebäuden, einer Fayencefabrike, und mit 11924 Einwohnern.

* *

Ansbach war sonst die Residenz der Markgrafen von Ansbach. Das Fürstenthum wurde aber von dem letzten Markgrafen im Jahre 1792 an Preussen abgetreten, und kam endlich im Jahre 1806 an Baiern.

Bestandtheile:

A. Landgerichte:

1. Marksteft, mit dem Kammeramte Mainbernheim.

Quadratmeilen: 2¾.

Seelenzahl: 8000.

Sitz des Landgerichtes: Marksteft, mit guten Getreid-Märkten ꝛc.

Diesem

Diesem Landgerichte ist über die fürstlich Schwarzenbergischen, gräflich Kastell-Limpurg-Speckfeld'schen und Schönborn'schen (Wisenthaid) Besitzungen die Territorial-Respizienz anvertraut, welche auf 13 1/4 Quadratmeilen eine Bevölkerung von 23795 Seelen in sich fassen.

2. Uffenheim.

Quadratmeilen: 4¼.

Seelenzahl: 12225.

Sitz des Landgerichtes: Uffenheim, eine Stadt, mit guten Vieh- und Wollmärkten.

3. Rothenburg, zusammengesetzt aus Rothenburg I. und II.

Quadratmeilen: 6½.

Seelenzahl: 12580, und mit Einschluße der Stadt Rothenburg: 18231.

Sitz des Landgerichtes: Rothenburg.

* *

Die Stadt Rothenburg hat guten Ackerbau, Viehzucht, Wollweberey und ein in der Nähe gelegenes Wildbad. Sie zählt 5651 Einwohner und war ehedem eine freye Reichsstadt, kam aber im Jahre 1802, kraft des Reichs-Deputationsschlußes vom 20. November an Baiern. Sie hatte ein ansehnliches Gebiet.

4. Gerhardsbronn. Es besteht aus der nördlichen Hälfte des bisherigen Justizamtes Creilsheim bis an die Jaxt, und an die Gränze des Landgerichtes Feuchtwang.

Qua-

Quadratmeilen: ungefähr 3.

Seelenzahl: beyläufig 8000.

Sitz des Landgerichtes: Gerhardsbronn, ein Marktflecken, mit einem Salzwerke. Blofelden, Markt.

* *

Diesem Landgerichte ist die Territorial-Respizienz über die fürstlich Hohenlohe-Kirchbergischen Besitzungen übertragen.

5. Creilsheim. Es besteht größtentheils aus der südlichen Hälfte des bisherigen Justizamtes gleichen Namens.

Quadratmeilen: beyläufig 3.

Seelenzahl: beyläufig 9067.

Sitz des Landgerichtes: Creilsheim.

* *

Die Stadt Creilsheim hat gute Färbereyen, eine Fayencefabrik, Handel mit Strümpfen, Vieh, Brettern, Getreid ꝛc.

6. Dinkelsbühl. Es besteht aus dem Gebiete von Dinkelsbühl, aus einem Distrikte des bisherigen Justizamtes Wassertrüdingen, zwischen der Wörniz, der Sulz und der von Dinkelsbühl nach Ansbach führenden Strasse, und aus mehrern Ortschaften der bisherigen Justizämter Feuchtwang und Creilsheim.

Quadratmeilen: $4\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 16761.

Sitz des Landgerichtes: Dinkelsbühl, bis 1802 eine freye Reichsstadt.

7. Wassertrüdingen, ohne den eben genannten Distrikt.

Quadratmeilen: 3.

Seelenzahl: 9136.

Sitz des Landgerichtes: Wassertrüdingen, eine Stadt mit guter Wollweberey.

8. Feuchtwang, ohne den an das Landgericht Dinkelsbühl gekommenen Bezirk, und ohne die an Herrieden abgetretenen Ortschaften.

Quadratmeilen: 3¾.

Seelenzahl: 9615.

Sitz des Landgerichtes: Stadt Feuchtwang.

9. Gunzenhausen, ohne das Gebiet vom Weissenburg und Ellingen, das dem Altmühlkreise zugetheilt ist.

Quadratmeilen: 4.

Seelenzahl: 14670.

Sitz des Landgerichtes: Gunzenhausen, eine wohlgebaute Stadt an der Altmühl.

10. Heilsbronn, bestehend aus dem bisherigen

herigen Justizamte Windsbach und dem Pflegamte Lichtenau.

Quadratmeilen: 4.

Seelenzahl: 10185.

Sitz des Landgerichtes: Heilsbronn, ein Städtchen und ehemaliges berühmtes Cisterzienserstift. Es war sonst eine berühmte Fürstenschule hier.

Stadt: Windsbach, klein, an der Rezat.

Markt: Lichtenau, mit einem festen Schlosse, auf einer Insel in der Rezat.

11. Herrieden, sonst ein fürstlich Eichstädtisches Amt. Es besteht aus den Vogtämtern Herrieden und Ornbau, dem Amte Aurach, und aus mehrern von den Justizämtern Feuchtwang und Ansbach getrennten Ortschaften.

Quadratmeilen: 3¾.

Seelenzahl: 9794.

Sitz des Landgerichtes: Herrieden, ein Städtchen an der Altmühl.

Städte: Ornbau, klein, an der Altmühl. Merkendorf, klein.

12. Leutershausen, zusammengesetzt aus dem bisherigen Justizamte gleichen Namens,

mens, und aus mehrern von dem Justizamte Ansbach getrennten Ortschaften.

Quadratmeilen: 4.

Seelenzahl: 9738.

Sitz des Landgerichtes: Leutershausen, eine kleine Stadt an der Altmühl.

* *

Diesem Landgerichte ist auch die Respizienz über die fürstlich Hohenlohe-Schillingsfürstischen Besitzungen (eine Quadratmeile 938 Seelen) anvertraut.

13. Ansbach, bestehend aus dem Justizamte Ansbach, ohne die an die Landgerichte Herrieden und Leutershausen abgegebenen Bezirke, und aus dem Vogteyamte Virnsberg, das sonst seinen Sitz in Virnsberg, einem schönen Dorfe und Bergschlosse hatte.

Quadratmeilen: 5¾.

Seelenzahl: 23729, mit Einschluß der Stadt Ansbach, die auf ½ Quadratmeile 11924 Seelen faßt, und zugleich der Sitz des Landgerichtes ist.

Dreyzehn königliche Landgerichte.

B. Mediat-Gebiete.

1. Fürstlich-Schwarzenbergische Besitzungen:

Quadratmeilen: 3½.

Seelenzahl: 10012.

Stadt: Markt-Schainfeld.

Marktflecken: Wässerndorf und Markt-Seinsheim, mit katholischen Einwohnern.

Bergschloß: Schwarzenberg.

2. a) Wiesenthaid. b) Kastell, c) Lymburg, d) Speckfeld ꝛc.

Quadratmeilen: 9¾.

Seelenzahl: 13783.

a) Schloß und Dorf: Wiesenthaid.

b) Flecken: Kastell und Rüdenhausen.

c) Städtchen: Gaildorf, am Kocher. Märkte: Sulzbach, Untergröningen ꝛc. im Würtembergischen.

d) Märkte: Sommerhausen, Winterhausen.

3. Hohenlohe-Kirchberg.

Quadratmeilen: 1½.

Seelenzahl: 4191.

Stadt: Kirchberg, mit 1300 Einwohnern. Tuchweberey, Feldbau und Viehzucht.

4. Hohenlohe-Schillingsfürst.

Quadratmeilen: 1.

Seelenzahl: 2938.

Markt:

Markt: Frankenau.

Residenzschloß: Schillingsfürst.

* *

Die Ämter Schillingsfürst und Kirchberg (Theile des Fürstenthums Hohenlohe,) so wie das Fürstenthum Schwarzenberg, die Grafschaft Kastell, und die Herrschaften Speckfeld und Wiesenthaid sind solche Besitzungen, die vermög des XVIIten Artikels des rheinischen Bundsvertrages seit 1806 mit voller Souverainität dem Königreiche Baiern einverleibt wurden. — Die Besitzer dieser (und noch anderer) Fürstenthümer, Graf- und Herrschaften verloren bey der Auflösung der deutschen Reichsverfassung, und durch den eben erwähnten rheinischen Bundesvertrag die Reichsunmittelbarkeit und die Souverainitätsrechte über ihre Fürstenthümer, Graf- und Herrschaften, und heißen jetzt mediatisirte (mittelbar gemachte) Fürsten, Grafen und Herren. Dergleichen Souverainitätslande sind noch: 1) Die Fürstenthümer Öttingen-Spielberg, und Öttingen-Wallerstein, die fürstlich Thurn- und Taxischen Ämter Tischingen und Neresheim, die Besitzungen der Grafen von Fugger-Glött, Fugger-Norndorf, Fugger-Kirchberg und Weissenhorn, alle im Ober-Donaukreise; 2. Die Besitzungen des Fürsten von Fugger, und des Grafen von Fugger-Kirchheim, und endlich das Burggraviat Winterrieden, die Herrschaften Buxheim und Thannhausen, und die Grafschaft Edelstetten im Lechkreise.

Frage: Welche Städte und Märkte findet man überhaupt in diesem Kreise?

V. Der Altmühlkreis.

Größe: 94¼.

Seelenzahl: 202107.

Hauptstadt: Eichstädt, an der Altmühl, mit sehr schönen Gebäuden, einer Tuchweberey ꝛc. mit 5596 Einwohnern.

* *

Eichstädt war ehedem die Residenzstadt des Fürstbischofes von Eichstädt. — Das Fürstenthum kam dann an den ehemaligen Großherzog von Toskana, als Churfürsten von Salzburg, und endlich im Jahre 1806 an Baiern.

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Neumarkt.

Quadratmeilen: 13.

Seelenzahl: 25870.

Stadt: Neumarkt, an der Sulz, gewerbsam, mit einer guten Schranne.

Märkte: Pirnbaum, Sulzbürg, Breitenbrunn.

2. Pleinfelden, zusammengesetzt aus dem (ehemals eigentlich Eichstädtischen Aemtern Spalt, Abenberg und Pleinfelden und aus dem (Ansbachischen) Amte Roth.

Quadratmeilen: 4.

Seelenzahl: 11000.

Städte:

Städte: Abenberg, mit einer Nähnadelfabrik und einem alten Schlosse, der ehemaligen Residenz der alten Grafen von Abenberg. Spalt, an der Rezat, mit gutem Hopfenbaue. Roth, mit einer lionischen Drathfabrik, mit Spiegelglas- Schleif- und Polierwerken.

3. Weissenburg. Es besteht aus den Bezirken von Weissenburg und Ellingen.
Quadratmeilen: 3½.
Seelenzahl: 8880.
Städte: Weissenburg im Nordgau, bis 1802 eine freye Reichsstadt, in einer sehr fruchtbaren Gegend, mit Manufakturen, mit Handel und Ackerbau ꝛc. (Wülzburg, eine Bergfestung.) — Ellingen, schön, mit einem prächtigen Schlosse und guten Schulanstalten, sonst der Hauptort der Deutschordens-Commenthurey Ellingen.

4. Heidenheim.
Quadratmeilen: 4.
Seelenzahl: 12331.
Markt: Heidenheim.
Bergschloß: Hohentrüdingen.

5. Stauf, Geyer.
Quadratmeilen: 2¼.

Seelenzahl: 7158.

6. Pappenheim.
Quadratmeilen: 2.
Seelenzahl: 7117.
Stadt: Pappenheim.

7. Hippoltstein.
Quadratmeilen: $5\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 12010.
Städte: Heydeck, Hippoltstein.
Markt: Allersberg.

8. Beilengries.
Quadratmeilen: $5\frac{3}{4}$.
Seelenzahl: 9219.
Stadt: Beilengries.

9. Kipfenberg.
Quadratmeilen: 4.
Seelenzahl: 7066.
Stadt: Kipfenberg, an der Altmühl.

10. Raitenbuch.
Quadratmeilen: 2.
Seelenzahl: 3245.
Markt: Raitenbuch.

11. { Eichstädt, Stadt.
Eichstädt, Landgericht.
Quadratmeilen: $6\frac{1}{2}$.

See-

Seelenzahl des Landgerichtes: 11189.

Stadt: Eichstädt.

12. Monheim und Donauwörth.

Quadratmeilen: 10 ¼.

Seelenzahl: 27353.

Städte: Donauwörth, (der Schellenberg) Monheim, Wemding.

13. Rain.

Quadratmeilen: 6.

Seelenzahl: 9826.

Stadt: Rain.

Markt: Pöttmeß.

14. { Neuburg, an der Donau, Stadt.
Neuburg, Landgericht, mit dem Donau-Moos-Gerichte.

Quadratmeilen: 9 ¼.

Seelenzahl des Landgerichts mit dem einverleibten Donau-Moos-Gerichte: 13009.

Stadt: Neuburg, sonst die Haupt- und Residenzstadt des Herzogthums Neuburg, niedlich gebaut, mit einem schönen königlichen Schlosse, und einer sehr schönen Kaserne. Zahl der Einwohner: 3824.

Märkte: Reichertshofen, Burkheim ꝛc.

Die

Die wichtigern angesiedelten Kolonien des Donau-Mooses sind: Augustenfeld, Ludwigsfeld, Karlsfeld.

15. Ingolstadt, Landgericht.

Quadratmeilen: 9.

Seelenzahl des Landgerichtes: 12201.

Stadt: Ingolstadt, mit 4817 Einwohnern, vor sechs Jahren noch eine sehr gute, und die einzige Festung des Herzogthums Baiern, in einer Holz- Weide- und Wieswachs-reichen Gegend.

Märkte: Vohburg, Gaimersheim, Pföring ꝛc.

16. Riedenburg.

Quadratmeilen: 8.

Seelenzahl: 11196.

Märkte: Riedenburg, Altmannstein.

Sechszehn Landgerichte.

Fragen: Wie viele Einwohner treffen in diesem Kreise auf eine Quadratmeile? welche Städte und Märkte sind überhaupt in diesem Kreise? wie heißen sie?

VI. Ober-Donaukreis.

Größe: 79 Quadratmeilen.

Seelenzahl: 258589.

Hauptstadt: Ulm, sonst eine kaiserliche freye Reichsstadt, seit 1802 die Hauptstadt der baierischen Provinz Schwaben, mit 14225 Einwohnern, ansehnlich und schön, mit prächtigen Gebäuden, Tabaksfabriken, Schiffbau, starkem Handel mit Leinwand, Tabakspfeifen-Köpfen, Getreide. ½ Quadratmeile.

Bestandtheile:

Landgerichte und Aemter:

1. Oettingen-Spielberg, (mediat.)

Quadratmeilen: 4.

Seelenzahl: 14917.

Stadt: Oettingen, an der Wernitz, die Hauptstadt des mediatisirten Fürstenthums Oettingen-Spielberg, die Residenz des Fürsten, mit beyläufig 5000 Einwohnern, einer Baumwoll-Manufaktur 2c.

Markt: Aufkirchen.

2. Oettingen-Wallerstein, (mediat.)

Quadratmeilen: 11¾.

Seelenzahl: 41934.

Markt: Wallerstein, groß und schön,

die

die Residenz des mediatisirten Fürsten von Oettingen = Wallerstein.

3. {Nördlingen, Stadt.
Nördlingen, Landgericht.

Quadratmeilen: 9¼.

Seelenzahl des Landgerichtes: 30600.

Stadt: Nördlingen, bis zum Jahre 1802 eine freye Reichsstadt, mit 5804 Einwohnern, mit einer schönen Kirche, und mit beträchtlichen Wollen = und Leinwand = Manufakturen, Handel mit Federn ꝛc.

4. Tischingen, (mediat.)

Quadratmeilen: 1.

Seelenzahl: 2619.

Markt: Tischingen, an der Egge, schön und groß, mit einem Residenzschlosse des mediatisirten Fürsten von Thurn = und Taxis.

5. Neresheim, (mediat.)

Quadratmeilen: 1½.

Seelenzahl: 2952.

Exabtey: Neresheim, dem mediatisirten Fürsten von Thurn = und Taxis gehörig, der dort nach Aufhebung des Klosters eine Gymnasial = Lehranstalt unter dem Namen: Karolinum, errichtete, die aber nur deßwegen bald wieder aufgehoben wurde, weil die Besitzungen

dieses Fürsten unter die Souverainität der Krone Baiern, und der Krone Würtemberg verfielen, und seine Einkünfte dadurch geschmälert wurden. — Nicht weit von der Exabtey liegt das fürstlich Oettingische Städtchen Neresheim.

6. Höchstädt.

Quadratmeilen: 3.

Seelenzahl: 10045.

Stadt: Höchstädt, in einer sehr schönen Ebne, mit Feldbau und Viehzucht.

7. Dillingen.

Quadratmeilen: 3.

Seelenzahl: 9843.

Stadt: Dillingen, sonst die Residenz- und Hauptstadt des (im Jahre 1802 säkularisirten) Fürstbisthums Augsburg, wohl gebaut, mit einem Gymnasium und Lyzeum, und dem schönen Gebäude der ehemaligen Universität. 3118 Einwohner, ½ Quadratmeile.

8. Lauingen.

Quadratmeilen: 3.

Seelenzahl: 12539.

Städte: Lauingen, Gundelfingen.

9. Wertingen.

Quadratmeilen: 3¼.

See-

Seelenzahl: 11390.

Stadt: Wertingen.

Markt: Zusamaltheim.

10. Burgau.

Quadratmeilen: 3.

Seelenzahl: 11497.

Stadt: Burgau, am Fluß Mindel. Sonst der Hauptort der österreichischen Marktgrafschaft Burgau, die durch den Preßburger Frieden im Jahre 1805 an Baiern kam.

11. Günzburg.

Quadratmeilen: 3½.

Seelenzahl: 13619.

Stadt: Günzburg, an der Günz.

12. Roggenburg.

Quadratmeilen: 2¼.

Seelenzahl: 7183.

Markt: Roggenburg (Exabtey).

13. Illerdiessen.

Quadratmeilen: 5½.

Seelenzahl: 15731.

Markt: Illerdiessen.

14. a) Fugger-Glött.

b) Fugger-Norndorf.

c) Fugger-Kirchberg und Weissenhorn, und

d) die Stadt Weissenhorn, (sämmtlich mediat.)

Quadratmeilen:

a) 2 ½. Seelenzahl: 3962.

b) 1 ¼. Seelenzahl: 2251.

c) 3 ½. Seelenzahl: 9343.

d) ¼. Einwohner: 1116.

Stadt: Weissenhorn.

Märkte: Kirchberg (auch Ober-Kirchberg), mit einem schönen Schlosse; Glött, ebenfalls mit einem gräflichen Residenzschlosse.

15. Söflingen.

Quadratmeilen: 4 ½.

Seelenzahl: 9753.

Markt: Söflingn (Exfrauenkloster).

16. Elchingen.

Quadratmeilen: 3.

Seelenzahl: 8828.

Stadt: Leipheim, klein, aber gewerbsam.

17. Albeck.

Quadratmeilen: 4 ½.

Seelenzahl: 6082.

Stadt: Albeck, klein.

18. Geislingen.

Quadratmeilen: 4½.

Seelenzahl: 12830.

Stadt: Geislingen, zwischen den Alpen, mit einem Bade.

In allen zwölf königliche Landgerichte.

Fragen: Wie viele Menschen treffen in diesem Kreise auf eine Quadratmeile? um wie viel ist dieser Kreis größer, oder kleiner als ein jeder der vorhergehenden? In welchem Verhältnisse steht seine Bevölkerung mit der Bevölkerung des Altmühlkreises? — Von welchem fremden Staate wird er eines Theils begränzt? ꝛc. —

VII. Der Lechkreis.

Größe: 91 Quadratmeilen.

Seelenzahl: 223,176.

Hauptstadt: Augsburg, bis zum 4. März 1806, wo sie von Baiern in Besitz genommen wurde, eine der berühmtesten freyen Städte des deutschen Reiches, jetzt nach München die wichtigste Stadt des Königreiches, mit 28902 Einwohnern. Sie ist groß, schön und wohlgebaut, hat sehr schöne Strassen, (z. B. die Maximiliansstrasse, Carolinenstrasse; u. dgl.)

viele

viele große öffentliche Plätze, (z. B. den Marplatz, Ludwigsplatz) — ein prächtiges in einem edlen Geschmacke erbautes Rathhaus, mit dem schönen goldenen Saale, eine merkwürdige Domkirche, ein prächtiges neues Hallgebäude, ein Gymnasial- und Real-Institut, u. s. f. Die Nahrung der Stadt beruht auf Manufakturen, und Handwerken. Man findet da berühmte Kattunmanufakturen, Tabaksfabriken, Gold- und Silber-Papier-Fabriken, Gold- und Silber-Tressen-Fabriken, Seidenzeug-Manufakturen, mehrere Buchdruckereyen, Schriftgießereyen, Kupferhämmer, Schleif- und Poliermühlen, viele Uhrmacher, Kunsthändler, Buchhändler, Banquiers, Silberhändler etc. Die berühmten Augsburger Silberarbeiten (13 löthig) werden sogar in andere Welttheile verschickt. — Der wichtigste Handelszweig ist der Wechselhandel. Die Stadt hat reiche öffentliche und Privatstiftungen etc.

Frage: Welche Kreise machen die Gränzen des Lechkreises aus?

Bestandtheile:

Die Landgerichte:

1. Schrobenhausen.

Quadratmeilen: 5.

Seelenzahl: 9177.

Stadt: Schrobenhausen.

2. Aichach.

Quadratmeilen: 10 ½.

Seelenzahl: 18541.

Stadt: Aichach.

Märkte: Ainling, Inchenhofen, Altomünster, Kühbach.

3. Friedberg.

Quadratmeilen: 8¼.

Seelenzahl: 14494.

Stadt: Friedberg (viele Uhrmacher, Handel mit Uhren ins Ausland).

4. Stadt Augsburg.

Quadratmeilen: ½.

5. Göggingen.

Quadratmeilen: 3.

Seelenzahl: 12570.

Marktflecken: Göggingen.

6. Zusmarshausen.

Quadratmeilen: 8 ½.

Seelenzahl: 12448.

Marktflecken: Zusmarshausen, Dinkelscherben.

7. Ursberg.

Quadratmeilen: 5.

Seelenzahl: 13807.

Markt: Münsterhausen. (Exabtey Ursberg).

8. Schwabmünchen.

Quadratmeilen: 5¾.

Seelenzahl: 8756.

Markt: Schwabmünchen.

9. Buchlohe.

Quadratmeilen: 2¾.

Seelenzahl: 7214.

Märkte: Leder, Buchlohe (mit einem königlichen Strafarbeitshause).

10. Landsberg.

Quadratmeilen: 15¾.

Seelenzahl: 26334.

Stadt: Landsberg.

Markt: Diessen, (gute Töpferwaaren).

11. Türkheim.

Quadratmeilen: 4.

Seelenzahl: 8684.

Markt: Türkheim.

12. Mindelheim.

Quadratmeilen: 2¾.

Seelenzahl: 13064.

Stadt: Mindelheim.

Markt: Pfaffenhausen.

13. Kaufbeuern.

Quadratmeilen: 4.

Seelenzahl: 12316.

Stadt: Kaufbeuern, mit beträchtlichem Handel, guten Druckerbleichen, Kattundruckereyen, Getreidbau rc.

14. Ottobeuern.

Quadratmeilen: 5 ¼.

Seelenzahl: 14122.

Markt: Ottobeuern (Exreichsabtey).

15. Memmingen, Stadt.

Quadratmeilen: ½.

Seelenzahl: 6442.

Memmingen, (sonst eine freye Reichsstadt) eine Stunde von der Iller, in einer sehr fruchtbaren Gegend, mit Hopfengärten ganz umgeben; sie ist wohl gebaut, treibt einen wichtigen Handel nach der Schweiz und Italien, besonders mit Leinwand, Wolle, sie hat auch Färbereyen, Gerbereyen, u. dgl.

16. a) Fürstlich Fuggerisch, } mediat.
b) Fugger-Kirchheim, }

a) Quadratmeilen: 7.
Seelenzahl: 11005.

b)

b) Quadratmeilen: 1 ¼.
Seelenzahl: 2324.

Markt: Kirchheim, mit der gräflichen Residenz. — Babenhausen, groß, mit zwey Schlössern.

17. Buxheim, Winterrieden, Thanhausen, Edelstetten, mediat.

Quadratmeilen: 1 ¼.

Seelenzahl: 2976.

Buxheim, (Exkarthaus.)

Märkte: Thanhausen, Edelstetten.

Dreyzehn Landgerichte.

Fragen: Wie viel Menschen treffen in jedem Landgerichte dieses Kreises auf eine Quadratmeile? welche Flüsse nehmen ihren Lauf durch den Lechkreis?

VIII. Der Regenkreis.

Größe: 121 Quddratmeilen.

Seelenzahl: 237095.

Hauptstadt: Straubing, bisher die Hauptstadt von Niederbaiern, mit 6188 Einwohnern, in einer sehr angenehmen Lage, wohl gebaut, der Sitz des königl. Appellations-Gerichts für den Regen- und Unter-Donaukreis, mit ansehnlichen Stiftungen

gen für Arme und Kranke, und mit Handel auf der Donau. (Große Donaubrücke, Agnes Bernauerin harte Schicksale, Brand im Jahre 1780.)

Frage: Welche sind die Gränzen dieses Kreises?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Kamm.

Quadratmeilen: 7½.

Seelenzahl: 16867.

Stadt: Kamm, am Flüßchen Cham, eine nahrhafte Stadt, in der Mitte des sogenannten baierischen Waldes, einst der Hauptort der alten Markgrafschaft Cham.

2. Wetterfeld.

Quadratmeilen: 7.

Seelenzahl: 14904.

Märkte: Roding, Nietenau, Bruck.

3. Burglengenfeld.

Quadratmeilen: 15.

Seelenzahl: 23785.

Städte: Burglengenfeld, Hauptstadt des Nordgaues, mit einer Flintenstein-Fabrik. Schwandorf.

Märkte: Schmidmühlen, Kallmünz.

4. Pars-

4. Parsberg.

Quadratmeilen: 4½.

Seelenzahl: 5920.

Stadt: Velburg.

Märkte: Parsberg, Luppurg.

5. Hemau.

Quadratmeilen: 4¾.

Seelenzahl: 10947.

Stadt: Hemau.

Märkte: Laaber, Painten, Beratshausen.

6. Kellheim.

Quadratmeilen: 6¼.

Seelenzahl: 13802.

Stadt: Kellheim, mit einem bedeutenden Handel mit Taufelholz; auch giebt es da berühmte Schiffmacher. (Kellheimer-Platten als Pflastersteine).

Märkte: Abach, Lanquart.

7. Abensberg.

Quadratmeilen: 7½.

Seelenzahl: 15330.

Stadt: Abensberg, an der Abens, eine zwar kleine, aber nahrhafte Stadt, mit gutem Feldbaue, und mit Wollwaaren-Manufakturen. (Babo, erster Graf von Abensberg;

32 Söhne und 8 Töchter desselben; 32 runde, 8 viereckigte Thürme.)

Markt: Mainburg.

8. Pfaffenberg.

Quadratmeilen: 13½.

Seelenzahl: 25649.

Märkte: Pfaffenberg, (Mallerstorf, — Exabtey — dermaliger Sitz des Landgerichts und Rentamts) Geiselhöring, Rottenburg, Pfeffenhausen.

9. Stadt am Hof.

Quadratmeilen: 11.

Seelenzahl: 22805.

Stadt: Stadt am Hof, auch baierischer Hof, klein, aber lebhaft; sie hat ihren Ursprung dem Baue der prächtigen steinernen Brücke, die Heinrich der Stolze im Jahre 1135 über die Donau führte, und die auf fünfzehn Schwibbogen ruht, und aus lauter Quaterstücken aufgeführt ist, zu verdanken.

Markt: Pfatter.

10. { Straubing, Stadt.
Straubing, Landgericht.

Quadratmeilen: 9.

Seelenzahl des Landgerichts: 13446.

11. Mitterfels.

Qua=

Quadratmeilen: 15.

Seelenzahl: 29114.

Markt: Bogen.

12. Viechtach.

Quadratmeilen: 8 ½.

Seelenzahl: 17179.

Märkte: Viechtach, Ruhemannsfelden.

13. Kötzting.

Quadratmeilen: 11 ½.

Seelenzahl: 21159.

Stadt: Furth (Gränzstadt gegen Böhmen).

Märkte: Kötzting, Eschelkamm, Neukirchen.

Dreyzehn Landgerichte.

Fragen: Welche Landgerichte dieses Kreises liegen diesseits, welche jenseits der Donau? wo beyläufig entspringt der Regen? wo betritt er die (bisherige Provinz) Oberpfalz, dem Nabkreis? —

* *

Fremder Staat. Beynahe in der Mitte des Regenkreises liegt das souveraine Fürstenthum Regensburg; Besitzer desselben ist der Fürst Primas des Rheinbundes, zugleich Fürst und Herr von Aschaffenburg, Frankfurt und Wetzlar ꝛc.

Stadt:

Stadt: Regensburg, mit 19000 meist evangelisch-lutherischen Einwohnern, die Residenz des Fürsten, eine große Stadt, mit vielen sehr schönen Gebäuden, wichtigem Handel, bis 1802 eine der ersten freyen Reichsstädte, und bis 1806 der Sitz des deutschen Reichstages, oder der Versammlung der Reichsstände.

Märkte: Donaustauf an der Donau, Wörth mit einem schönen Schlosse, und Hohenburg. Das ganze Gebiet beträgt etwa 6 Quadratmeilen.

IX. Unter-Donaukreis.

Größe: 118 Quadratmeilen.

Seelenzahl: 215661.

Hauptstadt: Passau, mit 6161 Einwohnern, sonst die Haupt- und Residenzstadt des geistlichen Fürstenthums Passau, im Jahre 1802 eine baierische Provinzial-Hauptstadt (indem das säkularisirte Fürstenthum beynahe ganz dem damaligen Churfürsten von Salzburg, Ex-Großherzog von Toskana, zugetheilt wurde) — dann eigentlich wieder die Hauptstadt des Fürstenthums Passau, welches durch den achten Artikel des Preßburger Friedens der Krone Baiern zurückgegeben, und der Provinz Niederbaiern zugetheilt wurde. — Die Stadt besteht aus drey Theilen, der eigentlichen Stadt, der Innstadt und der Ilzstadt; sie zählt 6161 Einwohner, und ist von

von Flüssen, Bergen und Wäldern umgeben, hat viele schöne Gebäude, z. B. die ehemalige Residenz, die Domkirche ꝛc. und treibt einen nicht unbeträchtlichen Handel.

Frage: Welche fremde Staaten, und welche Kreise begränzen den Unter-Donaukreis? welche Flüsse ergiessen sich vor Passau in die Donau? —

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Regen.

Quadratmeilen: 11 $\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 12579.

Märkte: Regen und Zwisel.

2. Schönberg.

Quadratmeilen: 12 $\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 9924.

Stadt: Gravenau.

Markt: Schönberg.

3. Wolfstein.

Quadratmeilen: 9.

Seelenzahl: 16583.

Schloß: Wolfstein.

Märkte: Freyung, Waldkirchen, Berlasreut.

4. Weg-

4. Wegscheid.
Quadratmeilen: 12.
Seelenzahl: 13125.
Märkte: Wegscheid, Griesbach.

5. Passau, Stadt.
Passau, Landgericht.
Quadratmeilen: 10.
Seelenzahl des Landgerichts: 16170.
Markt: Hals.

6. Vilshofen.
Quadratmeilen: 12.
Seelenzahl: 21836.
Stadt: Vilshofen.
Märkte: Tittling, Pleinting, Aidenbach.

7. Griesbach.
Quadratmeilen: 14.
Seelenzahl: 27471.
Märkte: Griesbach, Köstlarn, Roththalmünster.

8. Pfarrkirchen.
Quadratmeilen: 8.
Seelenzahl: 18432.
Märkte: Pfarrkirchen, Triftern.

9. Landau.
Quadratmeilen: 15.

See-

Seelenzahl: 27869.

Städte: Landau, Dingolfing.

Märkte: Eichendorf, Pilstling, Reispach, Simbach.

10. Deggendorf.

Quadratmeilen: 13½.

Seelenzahl: 25511.

Städte: Deggendorf, Osterhofen.

Märkte: Plattling, Hengersberg, Niederwinzer.

Zehn Landgerichte.

Fragen: In welchem Verhältnisse steht die Bevölkerung dieses Kreises mit der des Regenkreises? Welche drey Hauptflüsse nehmen ihren Weg durch diesen Kreis? und kann jemand aus Dingolfing, der in Passau Geschäfte hat, zu Wasser dahin kommen, und wie?

X. Isarkreis.

Größe: 155¾ Quadratmeilen.

Seelenzahl: 302530.

Hauptstadt: München, die Hauptstadt des ganzen Königreiches, die Residenz des Königs und der königlichen Familie, der Sitz des Ministeriums, des geheimen Rathes, der ober-

sten Justizstelle, der königlichen Akademie der Wissenschaften, der königlichen Akademie der bildenden Künste, dem topographischen Büreau, der General-Zoll- und Mauth-Direktion, der General-Administration der Salinen, des obersten Forstamtes, des obersten Bergamtes, der General-Postdirektion, ꝛc. eine der schönsten Städte in Europa, mit 48000 Einwohnern ohne Militair; mit der großen Hof- und Nationalbibliothek; mit den prächtigsten Gebäuden, als der Residenz, der Bildergallerie, dem neuen Opernhause (Nationaltheater), dem neuen Zeughause, u. dgl.; mit der schönen Frauenkirche der Maltheserkirche zu St. Michael, der Theatinerkirche ꝛc.; mit den reichsten und vortrefflichsten Anstalten für Erziehung und Unterricht, (das Schullehrer-Seminarium, die männlichen und weiblichen Feyertagsschulen, das vortrefflich organisirte Gymnasium und Lyzeum, die chyrurgische Schule, die lythographische Kunstanstalt, die Elementarschulen, das königliche Kadetenkorps, u. m. a.) — für Kranke (das Hospital der barmherzigen Brüder, und das Hospital der barmherzigen Schwestern, Stadtkrankenhaus, ꝛc.) — für Arme und Alte; — mit einer evangelisch-lutherischen Pfarrkirche und dem evangelisch-lu-

the-

therischen Hofbethhause; mit dem schönen neuen Maxthore, den neuen Anlagen auf der Strasse nach Nymphenburg, (Sommer-Residenz des Königs, mit schönen Gebäuden, einem berühmten Garten, und einer Porzellanfabrike) und in den englischen Garten, nach Schwabing, rc. mit einer berühmten Lederfabrike, mit einer Pers- und Kattunfabrike, Tabaks- Karten- und Tusch-Fabriken rc.

* *

Die neueste vollständige Beschreibung der Stadt München ist die des geistlichen Rathes Lorenz Hübner, in zwey großen Oktavbänden, wovon auch ein Auszug, mit Weglassung des Geschichtlichen, in einem Bande erschienen ist.

Frage: Welche Kreise begränzen den Isarkreis?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Pfaffenhofen.

Quadratmeilen: 9.

Seelenzahl: 20020.

Stadt: Pfaffenhofen.

Märkte: Geisenfeld, Hohenwart, Wollnzach.

2. Mosburg.

Quadratmeilen: 8½.

See-

Seelenzahl: 16817.

Stadt: Moosburg.

Märkte: Au und Nandlstadt.

3. { Landshut, Stadt.
Landshut, Landgericht.

Quadratmeilen: 12.

Seelenzahl des Landgerichts: 24699.

Stadt: Landshut, eine Universitätsstadt, mit 7817 Einwohnern, sehr schön, mit mehrern prächtigen Gebäuden, als der St. Martinskirche, dem neuen Residenzschlosse, dem Universitätsgebäude ꝛc. dem alten herzoglichen Schloß Trausnitz auf dem Berge, mit einem merkwürdigen botanischen Garten, einem vortrefflich eingerichteten Krankenhause, vielen Stiftungen, guten Schulanstalten ꝛc.

4. Erding.

Quadratmeilen: 13.

Seelenzahl: 27356.

Stadt: Erding, gut gebaut. (Lebhafte Schrannen.)

Märkte: Isen, Dorfen, Wartenberg.

5. { Freysing, Stadt.
Freysing, Landgericht.

Quadratmeilen: 6½.

Seelenzahl des Landgerichts: 12447.

Stadt: Freysing, mit 3510 Einwohnern, bis 1802 die Haupt- und Residenzstadt des Fürstbischofes von Freysing, 4 Meilen von München, wohl gebaut und nahrhaft, mit einem königlichen Residenzschloß — (schöne Bergstrasse) — mit guter Viehzucht, aber ohne Handel. Auf den zwey Bergen der Stadt hat man die herrlichste Aussicht in das Salzburgische, nach Tyrol rc. Seit 1804 besteht zu Freysing ein Taubstummen-Institut, das immer mehr und mehr in Flor kömmt.

6. Dachau.

Quadratmeilen: 14.

Seelenzahl: 21556.

Märkte: Dachau, Bruck.

7. { München, Stadt.
München, Landgericht. }

Quadratmeilen: 12½.

Seelenzahl des Landgerichts: 25282.

8. Schwaben.

Quadratmeilen: 10.

Seelenzahl: 16187.

Märkte: Schwaben, Grafing.

9. Starenberg.

Quadratmeilen: 7½.

See-

Seelenzahl: 10957.

10. Wolfrathshausen.

Quadratmeilen: 7 ½.

Seelenzahl: 12054.

Märkte: Wolfrathshausen, Holzkirchen.

11. Miesbach.

Quadratmeilen: 20.

Seelenzahl: 20712.

Markt: Miesbach.

12. Weilheim.

Quadratmeilen: 23.

Seelenzahl: 18850.

Stadt: Weilheim.

13. Tölz.

Quadratmeilen: 7 ½.

Seelenzahl: 10733.

Markt: Tölz.

14. Werdenfels.

Quadratmeilen: 6.

Seelenzahl: 5533.

Märkte: Partenkirch, Mittewald, Garmisch.

Vierzehn Landgerichte.

Fragen: Um wie viele Quadratmeilen ist

der Isarkreis größer als jeder der vorhergehenden Kreise? Ist er verhältnißmäßig mit denselben mehr oder weniger bevölkert?

XI. Salzachkreis.

Größe: 103½ Quadratmeilen.
Seelenzahl: 190967.
Hauptstadt: Burghausen, mit 1988 Einwohnern, wohl gebaut, mit einigem Gewerbe und sehr großem Verkehr mit dem Halleiner-Salze, und mit Leder.

Frage: Welches sind die Gränzen dieses Kreises?

Bestandtheile:
Landgerichte:

1. Vilsbiburg.
Quadratmeilen: 10½.
Seelenzahl: 23296.
Märkte: Vilsbiburg, Frontenhausen, Velden, Geisenhausen, Teisbach rc.

2. Eggenfelden.
Quadratmeilen: 10.
Seelenzahl: 22566.

Märkte: Eggenfelden, Thann, Ganghofen, Wurmannsquik, Massing, Arnsdorf.

Die Hofmark Gern mit einem berühmten Jahrmarkte.

3. Simbach am Inn, Dorf.

Quadratmeilen: 2 ½.

Seelenzahl: 7638.

4. Mühldorf.

Quadratmeilen: 12 ½.

Seelenzahl: 26186.

Stadt: Mühldorf.

Märkte: Kraiburg am Inn, Neumarkt am Flusse Roth.

5. { Burghausen, Stadt.
Burghausen, Landgericht.

Quadratmeilen: 10 ¼.

Seelenzahl des Landgerichtes: 20384.

Stadt: Neuötting am Inn, mit 1505 Einwohnern. Eine kleine Viertelstunde davon liegt Altenötting, eine Hofmark mit 1231 Einwohnern, durch die Wallfahrt, und eine jährliche Duld, Oettinger-Hof genannt, bekannt.

Märkte: Marktl, Tißling.

6. Was-

6. Wasserburg.
Quadratmeilen: 10.
Seelenzahl: 20643.
Stadt: Wasserburg.
Markt: Haag.

7. Troßberg.
Quadratmeilen: 10.
Seelenzahl: 17654.
Markt: Troßberg an der Alza.

8. Rosenheim.
Quadratmeilen: 15.
Seelenzahl: 23886.
Märkte: Aibling, Rosenheim einer der schönsten Märkte des Reiches.

9. Traunstein.
Quadratmeilen: $17\frac{1}{4}$.
Seelenzahl: 21369.
Stadt: Traunstein, eine Gränzstadt, mit den königlichen Salzsudwerken.

10. Reichenhall.
Quadratmeilen: $5\frac{1}{2}$.
Seelenzahl: 4335.
Stadt: Reichenhall, Gränzstadt, mit den berühmten Salzquellen und der künstlichen

Leitung der Salzsohle (von Reichenhall) bis Traunstein.

Zehn Landgerichte.

XII. Illerkreis.

Größe: 118 Quadratmeilen.

Seelenzahl: 237097.

Hauptstadt: Kempten, bis 1802 eine freye Reichsstadt, in einer sehr gesunden Lage, mit 2704 Einwohnern, vielen sehr schönen Gebäuden, sehr vielen Leinwebern, und Handel mit Leinwand, Wolle, Baumwolle, ꝛc. $\frac{1}{4}$ Quadratmeile.

Fragen: Welche fremde Staaten begränzen diesen Kreis? wo?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Leutkirch.

Quadratmeilen: $1\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 6679.

Stadt: Leutkirch, bis 1802 eine freye Reichsstadt, mit 1300 Einwohnern, in einer schönen Ebne, mit Leinwandhandel.

2. Grönenbach.

Quadratmeilen: $5\frac{3}{4}$.

See=

Seelenzahl: 11492.

Märkte: Grönenbach, Dietmannsried, Legau.

5. Ober-Günzburg.

Quadratmeilen: 5.

Seelenzahl: 8921.

Marktflecken: Günzburg.

4. Oberdorf.

Quadratmeilen: $3\frac{3}{4}$.

Seelenzahl: 7795.

Marktflecken: Oberndorf.

5. Schongau.

Quadratmeilen: 20.

Seelenzahl: 15661.

Stadt: Schongau, mit einer Salzniederlage und Lederhandel, und etwa 1200 Einwohnern.

6. Amt Vils.

Quadratmeilen: 1.

Seelenzahl: 794.

Stadt: Vils.

7. Füßen.

Quadratmeilen: $7\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 12806.

Stadt: Füßen, mit etwa 1550 Einwohnern.

Markt: Nesselwang.

8. Sonthofen.

Quadratmeilen: 5½.

Seelenzahl: 14358.

Märkte: Sonthofen, Hindelang, Oberstdorf.

9. Kempten.

Quadratmeilen: 7.

Seelenzahl: 20000.

Stadt: Stiftsstadt Kempten, oder St. Hildegard, sehr nahe an der Kreishauptstadt Kempten; sie zählt etwas über 2000 Einwohner, und hat eine sehenswürdige Wasserleitung.

10. Immenstadt.

Quadratmeilen: 5¼.

Seelenzahl: 12051.

Markt: Immenstadt, sonst der Hauptort der Grafschaft Königseck-Rothenfels.

11. Weiler.

Quadratmeilen: 4¾.

Seelenzahl: 13975.

Markt: Weiler.

12. Wangen.

Quadratmeilen: $\frac{3}{4}$.

Seelenzahl: 1785.

Stadt: Wangen, bis 1802 eine freye Reichsstadt, mit 1485 Einwohnern, gutem Feldbau und Leinwandhandel.

13. Ravensburg.

Quadratmeilen: 1.

Seelenzahl: 1777.

Stadt: Ravensburg, bis 1802 eine freye Reichsstadt, mit 3233 Einwohnern, in einer sehr romantischen Gegend, mit gutem Feldbaue, Leinweberey, Papiermühlen.

14. Tetnang.

Quadratmeilen: 3.

Seelenzahl: 11416.

Stadt: Buchhorn, am Bodensee, ehedem eine freye Reichsstadt, klein, mit einigem Feldbaue, und 361 Einwohnern.

15. Lindau.

Quadratmeilen: 1 $\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 6316.

Stadt: Lindau, am Bodensee, bis 1802 eine nicht unbeträchtliche freye Reichsstadt, auf

drey

drey Inseln, die durch Brücken verbunden sind, mit 2701 Einwohnern, Transito- und Speditionshandel, Handel mit Getreid; die Nahrung der Einwohner beruht auf Handwerken, Fischerey, Schifffahrt, Weinbau, Feldbau. Sie war auch der Sitz der aufgehobenen gefürsteten frey-weltlichen Frauen-Abtey Lindau.

16. Bregenz.

Quadratmeilen: $3\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 15770.

Stadt: Bregenz, am Bodensee, klein, aber lebhaft, mit beyläufig 2000 Einwohnern, und mit Eisenhütten in der Nähe.

17. Inner-Bregenzer-Wald.

Quadratmeilen: $8\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 13758.

Flecken (oder vielmehr großes Dorf): Bezau, mit einer Kattun-Mouselin- und Battist-Manufaktur.

18. Dornbirn.

Quadratmeilen: $3\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 12186.

Flecken: Dornbirn.

19. Feldkirch.

Quadratmeilen: $5\frac{1}{4}$.

See-

Seelenzahl: 14391.

Stadt: Feldkirch, klein, aber wohl gebaut, mit etwa 1000 Einwohnern, am Fluß Ill. In der Nähe dieser Stadt wächst guter Wein. Es werden da auch viele Holzwaaren gemacht.

Markt (ehemaliger Reichsflecken): Rankweil.

20. Sonnenberg.

Quadratmeilen: 15.

Seelenzahl: 13627.

Stadt: Pludenz, an der Ill, mit beyläufig 1400 Einwohnern.

Bergschloß: Sonnenberg.

21. Montafon.

Quadratmeilen: 9.

Seelenzahl: 9755.

Markt: Schruns.

Neunzehn Landgerichte.

Fragen: Wie viele Städte giebt es in diesem Kreise? welche Flüsse findet man darinn?

* *

An der westlichen Gränze des Illerkreises liegt das kleine souveraine Fürstenthum Lichtenstein, mit dem Flecken Vaduz, dem Schlosse Lichtenstein, und dem Bergschlosse Schellenberg.

XIII. Der Innkreis.

Größe: 176¼ Quadratmeilen.

Seelenzahl: 202751.

Hauptstadt: Innsbruck, am Inn, sonst die Hauptstadt der Grafschaft Tyrol, eine ansehnliche und sehr wohlgebaute Stadt, mit 9306 Einwohnern, einer neu organisirten katholischen Universität, einer neuen und alten Burg, einem schönen Landschaftshause, schönen Kirchen und Gebäuden.

Frage: Welche Kreise begränzen den Innkreis?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Kufstein, mit dem Amte Auerburg, mit Kupfer- und Silberbergwerken, Schmelzhütten, guter Viehzucht, Käsebereitung.

Quadratmeilen: 21½.

Seelenzahl: 30025.

Städte: Kuffstein, mit einer starken Bergfestung, und Kitzbüchel.

Flecken: (nach Einigen: großes Dorf) St. Johann.

2. Rattenberg, mit Kupfergruben.

Quadratmeilen: 16.

Seelenzahl: 19945.

Stadt: Rattenberg.

3. Schwaz, mit einträglichem Bergbau auf Kupfer und Silber.

Quadratmeilen: 11.

Seelenzahl: 22041.

Stadt: Hall, am Inn, der hier schiffbar wird, mit 4000 Einwohnern, einer Münze, und einem berühmten Salzwerke in der Nähe.

Markt: Schwaz, groß und ansehnlich, mit schönen Gebäuden, und einer guten Wollspinnerey.

4. Innsbruck.

Quadratmeilen: 21 $\frac{3}{4}$.

Seelenzahl: 26243.

Märkte: Matrey und Steinach. Das sehr schöne Schloß: Ambras.

5. Reute (ohne das Amt Vils).

Quadratmeilen: 18.

Seelenzahl: 15551.

Markt: Reute, groß und wohl gebaut.

6. Telfs.

Quadratmeilen: 23 $\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 24752.

Großes Dorf, vielmehr Flecken: Telfs.

7. Lan=

7. Landeck.

Quadratmeilen: 39½.

Seelenzahl: 32198.

Großes Dorf, vielmehr Flecken: Landeck.

Markt: Imst, groß, mit Sensenschmieden, Leinweberey, und der Sitz der eigentlichen Kanarienvögel-Zucht.

8. Fürstenburg.

Quadratmeilen: 24¾.

Seelenzahl: 22690.

Stadt: Glurns, an der Etsch.

Markt: Mals.

Schloß: Fürstenburg.

Acht Landgerichte.

Fragen: Welcher Hauptfluß fließt durch diesen Kreis, und in welcher Richtung? welche Städte und Flecken liegen daran? welche kleinere Flüsse nimmt er auf?

XIV. Der Eisakkreis.

Größe: 154¾ Quadratmeilen.

Seelenzahl: 191611.

Hauptstadt: Brixen, am Zusammenflusse des Flusses Eisak und der Rienz, sonst die Hauptstadt des Fürstenthums Brixen, in einer

an-

angenehmen Gegend, mit einem Gymnasium, und beyläufig 3400 Einwohnern.

Frage: Welche sind die Gränzen dieses Kreises?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Meran.

Quadratmeilen: 27.

Seelenzahl: 32318.

Stadt: Meran, alt, in einer der schönsten und beßten Gegenden des Etschlandes. In der Nähe dieser Stadt wächst der gute Wein, Hochhütter genannt, und vortreffliches Obst.

* *

In diesem Landgerichte liegt das alte Schloß Tyrol, sonst auch Terioli genannt, an der Etsch, von welchem das Land den Namen erhalten hatte.

2. Botzen.

Quadratmeilen: 21 ¼.

Seelenzahl: 43784.

Stadt: Botzen, am Zusammenflusse der Flüsse Eisak und Talfer, eine offene, wohlgebaute Stadt, mit einem beträchtlichen Handel; sie treibt ein durch die merkwürdigen Messen

(Mit-

(Mitfasten, Frohnleichnamstag, Bartholomäi, Andrä) begünstigtes Waaren- und Wechselgeschäfte, und zählt beyläufig 7 bis 8000 Einwohner. In der Gegend um diese Stadt herum wachsen auch gute Weine.

Märkte: Tramin, an der Etsch, wegen seines herrlichen Weinbaues berühmt; Kaltern, groß und wohl gebaut; Neumarkt, in einer ungesunden Gegend.

3. Klausen.

Quadratmeilen: 12 $\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 19288.

Stadt: Klausen, am Flusse Eisak.

4. Brixen.

Quadratmeilen: 21 $\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 27724.

Stadt: Sterzingen, gut gebaut, mit Bergwerken in der Gegend, einem weissen Marmorbruche, Badhäusern ꝛc.

Markt: Mühlbach.

5. Brunegg.

Quadratmeilen: 41 $\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 41675.

Stadt: Brunegg.

Märk-

Märkte: Toblach, und St. Lorenzen.

Quadratmeilen: 12½.

Seelenzahl: 12545.

Märkte: Sillian, an der Drau, Innichen und Arnbach.

7. Lienz.

Quadratmeilen: 19¼.

Seelenzahl: 14277.

Stadt: Lienz, sehr alt und klein, aber mit vielen und guten Messingwaaren-Manufakturen; es werden auch großen Theils in der Gegend dieser Stadt die allgemein bekannten Tyroler-Teppiche verfertiget. Die sogenannte Lienzer-Klause ist ein fester Paß an der Drau.

Sieben Landgerichte.

Fragen: In welchem Verhältnisse steht der Eisakkreis mit dem Isarkreise in Rücksicht der Anzahl der Einwohner, die auf eine Quadratmeile treffen? Welche Flüsse entspringen in diesem Kreise?

XV. Der Etschkreis.

Größe: 112½ Quadratmeilen.

Seelenzahl: 226492.

Hauptstadt: Trient, mit 9000 Einwohnern, sonst die Hauptstadt des Fürstenthums Trient an der Etsch, mit einem Gymnasium und Lyzeum, sehr schönen Kirchen und Pallästen, mit Seidenkultur, Tabaksfabriken, und einem beträchtlichen Weinhandel. (Kirchenversammlung von 1545—63.)

Frage: Welche fremde Staaten begränzen diesen Kreis?

Bestandtheile:

Landgerichte:

1. Cles.

Quadratmeilen: 9¾.

Seelenzahl: 17719.

Markt: Cles.

2. Male.

Quadratmeilen: 12.

Seelenzahl: 11445.

Flecken: (nach Einigen großes Dorf) Male.

3. Mezzo Lombardo.

Quadratmeilen: 10.

Seelenzahl: 17516.

Flecken: Mezzo Lombardo.

4. Vezzano.

Quadratmeilen: $3\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 7192.

Flecken: Vezzano.

5. Trient.

Quadratmeilen: $2\frac{1}{2}$.

Seelenzahl: 18353.

6. Civezzano.

Quadratmeilen: 4.

Seelenzahl: 12880.

7. Bergine.

Quadratmeilen: $5\frac{3}{4}$.

Seelenzahl: 12731.

Markt: Bergine, schön und groß, mit einem Eisenbergwerk in der Nähe.

8. Levico.

Quadratmeilen: $12\frac{3}{4}$.

Seelenzahl: 19942.

Märkte: Levico, Borgo di Val Sugana (Worchen.) Der Paß Kofel (Covolo.)

9. Cavalese.

Quadratmeilen: $18\frac{1}{4}$.

Seelenzahl: 23278.

Markt: Cavalese, mit starkem Holzhandel.

10. Roveredo.

Quadratmeilen: 9¾.

Seelenzahl: 43721.

Stadt: Roveredo, die südlichste Stadt des Reiches, an der Etsch; sie hat 6000 Einwohner, ist schön und volkreich, der Hauptsitz des tyrolischen Seidenbaues, mit vielen Seiden-Spulereyen und Färbereyen, und mit einem beträchtlichen Seidenhandel.

Märkte: Ala, (mit vielen Sammetwebereyen), Avio, Kaliano, Mori.

11. Riva.

Quadratmeilen: 4⅝.

Seelenzahl: 16202.

Städte: Riva, am Gardsee, in einer angenehmen Lage, mit gutem Handel, sehr vortrefflichen Zitronen und Pomeranzen. Arko, ebenfalls mit gutem Handel.

Flecken (oder große Dörfer): Nago und Torbola.

12. Steniko.

Quadratmeilen: 4⅛.

Seelenzahl: 6976.
Schloß: Steniko.
13. Tione.
Quadratmeilen: 7⅝.
Seelenzahl: 10639.
Dorf und Schloß: Tione.
14. Condino.
Quadratmeilen: 8⅛.
Seelenzahl: 7898.
Dorf und Schloß: Condino.
Vierzehn Landgerichte.

Fragen: Welche Flüsse entspringen in diesem Kreise? wie viel Menschen treffen auf eine Quadratmeile? — um wie viele also mehr als im Eisakkreise?

Zertheilung der verschiedenen Provinzen in die Kreise.

Die letzten drey Kreise machen genau die bisherige Provinz Tyrol, mit den Fürstenthümern Trient und Brixen, aus; indem nur das einzige kleine Amt Vils davon getrennet und dem Illerkreise einverleibt wurde. Was aber die übrigen Provinzen des Reiches betrifft, so sind zugetheilt worden

I. von der Provinz Oberbaiern:

Provinz Schwaben.

1. Dem Lechkreise die Landgerichte: Aichach, Schrobenhausen, Friedberg, Landsberg.
2. Dem Illerkreise das Landgericht Schongau.
3. Dem Altmühlkreise die Landgerichte: Rain, Riedenburg, Ingolstadt.

II. Von der Provinz Oberpfalz:

1. Dem Regenkreise (in der Provinz Baiern) die Landgerichte: Kamm, Wetterfeld.
2. Dem Pegnizkreise (in der Provinz Franken) das Landgericht: Schnaitach.
3. Dem Altmühlkreise das Landgericht: Neumarkt.

III. Von der Provinz Neuburg:

1. Dem Ober-Donaukreise (in der Provinz Schwaben) die Landgerichte: Nördlingen und Höchstädt.
2. Dem Altmühlkreise die Landgerichte: Hipoltstein, Beilngries, Kipfenberg, Raitenbuch, Eichstädt, Monheim und Donauwörth, Neuburg

burg und das Donaumoos-Gericht.

3. Dem Regenkreise (in der Provinz Baiern) die Landgerichte: Hemau, Parsberg, Burglengenfeld.

* *

Das Landgericht Regenstauf ist schon seit zwey Jahren dem Landgerichte Burglengenfeld einverleibt.

IV. Von der Provinz Bamberg:

Dem Pegnizkreise die Landgerichte: Forchheim, Pottenstein und Neukirchen am Brand.

V. Die Bestandtheile des Altmühlkreises sind daher sehr verschieden, nämlich: das in Franken gelegene und bisher der Provinz Neuburg zugetheilte mittlere und untere Hochstift Eichstädt, und die Landgerichte I. 3. II. 3. und III. 2. von drey verschiedenen Provinzen ꝛc.

VI. Das sonst dem Landgerichte Schnaitach einverleibte Amt Hartenstein ist von demselben getrennet, mithin nicht dem Pegnizkreise zugetheilt, sondern dem Landgerichte Sulzbach, im Nabkreise, einverleibt. Beyläufig ½ Quadratmeile mit 577 Seelen.

VII. Die

VII. Die sonst zum Landgerichte Pfaffenhofen im Nabkreise, gehörigen Herrschaften Hohenfels und Helfenberg sind von demselben getrennt, und dem Landgerichte Parsberg, somit dem Regenkreise, zugetheilt. Beyläufig 2 Quadratmeilen mit 3526 Seelen.

Fragen: Welcher Kreis ist, im Verhältniße seiner Größe und mit Abzug der Zahl der Einwohner seiner Hauptstadt am meisten bevölkert? — In welcher Ordnung folgen die Kreise in Hinsicht auf ihre Größe? — In welchen Kreisen liegt die Hauptstadt beynahe in der Mitte, und in welchen ist sie zugleich eine Gränzstadt? — In welcher Ordnung folgen, nach München, die Kreishauptstädte in Rücksicht der Zahl ihrer Einwohner? — Welcher Fluß durchfließt die meisten Kreise? — Welche größern Flüsse fließen von Abend gegen Morgen, welche von Mittag gegen Mitternacht, und umgekehrt? — Welche Städte oder Märkte liegen, gegen alle vier Weltgegenden, an der äussersten Gränze des Reiches? — Welche Kreise schließen das Bayreuther-Unterland ein, und welche gränzen an das Bayreuther-Oberland? — Wie liegt die Haupt- und Residenzstadt München gegen die Kreishauptstädte Innspruck, Kempten, Amberg und Burghausen, südlich oder nördlich, östlich oder westlich? — Wenn

jemand

jemand von Hall in Tyrol nach Regensburg, und von Füßen am Lech — nach Burghausen zu Wasser reisen wollte, wäre es möglich, und wie? welche Städte und Märkte würde er auf dieser Reise sehen, und durch welche Kreise würde er kommen? — Wenn jemand von Bamberg nach Botzen über München, und von Ulm nach Passau über Augsburg eine Reise zu Land zu machen hätte, welcher Weg würde der kürzeste seyn? durch welche Kreise würde er kommen, und welche merkwürdige Städte würde er sehen? — Wäre es möglich, von München aus zu Wasser (Strom aufwärts und abwärts) wenigstens in die sechs Kreishauptstädte

Straubing, Ulm, Amberg,	Passau, Burghausen, Innspruck,

zu kommen? auf welchen Flüssen? und wie müßte ich die Reise anstellen, d. h. in welcher von diesen sechs Städten müßte ich zuletzt bleiben, damit ich die einzige baierische Stadt Straubing zweymal sähe? — Welchen Kreisen liegen die katholischen Universitäten Landshut und Innspruck am nächsten? welchen die evangelisch-lutherische Universität Altdorf? — In welchen Kreisen liegen die wichtigen Getreidschrannen-Plätze: München, Augsburg, Reichenhall, Haag, Rosenheim, Landshut, Straubing, Aichach, Landsberg, Friedberg, Ingolstadt, Lauingen, Rain, Traunstein, Kraiburg, Murnau, Pfaffenhofen, Erding, Geisenfeld, Neumarkt an der Sulz, Deggendorf, Schon-

Schongau, Wasserburg, Neuötting, Vilshofen, Mainburg, Hohenwart, Weilheim und Schrobenhausen? — In welchen Kreisen liegen die Gesundheitsbäder: zu Neumarkt an der Sulz, zu Rosenheim am Inn, zu Dachsberg im Landgerichte Mindelheim, zu Marienbrunn unweit Dachau, zu Schalters und Burgstall im Landgerichte Brixen, zu Volters im Landgerichte Schwatz, zu Fray im Landgerichte Clausen und der vortreffliche, aber bisher noch wenig benutzte Sauerbrunnen zu Hardeck bey Waldsassen? —

Das Fürstenthum Bayreuth *).

Dieses Fürstenthum wurde (wie Ansbach) im Jahre 1792 an Preussen abgetreten, und befindet sich jetzt in kaiserlich-französischer Gewalt.

Größe: gegen 72 Quadratmeilen.

Seelenzahl: gegen 200,000.

Klima: verschieden; rauh im Oberlande, milde und angenehm im Unterlande.

Pro-

*) Aus den nämlichen Ursachen, aus denen ich bey Beschreibung des Regenkreises des Fürstenthums Regensburg kurz erwähnte, steht hier auch eine kuze Beschreibung des Fürstenthums Bayreuth.

Produkte: Die Gebirge des Oberlandes liefern Eisen, Kupfer, Alaun, Vitriol, Marmor, Serpentinstein rc. Holz.

Manufakturen und Handel: Ueberall herrscht viel Kunstfleiß; es wird viel Flachs, Wolle und Baumwolle zu Leinwand, Zeugen Strümpfen, Kattun rc. verarbeitet. Das Hauptgeschäft macht die Verarbeitung der Mineralien aus. Es werden viele Waaren aus Marmor und andern Steinen verfertiget.

Religion: Der größte Theil der Einwohner ist evangelisch-lutherischer Religion. Zu Erlangen ist eine französisch-reformirte Gemeinde.

Eintheilung: Das Fürstenthum Bayreuth besteht aus zwey ganz getrennten Theilen, welche das Ober- und Unterland heißen.

Das Oberland.

Gränzen: Das Königreich Böhmen, der Nab- Pegniz- und Main-Kreis des Königreichs Baiern und Sachsen.

Städte: Bayreuth, die Hauptstadt des Fürstenthums, der Sitz der Landeskollegien; mit sehr schönen Gebäuden, mit verschiedenen Manufak-

nufakturen in Kattun, Schnupf- und Rauchtabak, Leder ꝛc. Die Zahl der Einwohner beträgt 9 bis 10000. — Pegniz an der Pegniz, Creussen, Culmbach, mit der Festung Plassenburg; Hof, mit vielen Manufakturen in Wolle, Baumwolle und Leder, und mit vielen ansehnlichen Handlungshäusern. Münchberg, Lichtenberg, Wunsiedel, mit dem berühmten Alexandersbade in der Nähe; Berneck.

Märkte: Weidenberg, Plech, Schnabelwaid, Muggendorf, Neudrossenfeld, Seubelsdorf, Kasendorf, Wonsees, Naila, Marktleugast, Schorgast, u. a.

Flüsse: Der rothe und weisse Main, die Saale, die Eger, die Nab.

Das Unterland.

Gränzen: Der Pegniz- Rezat- und Mainkreis des Königreichs Baiern.

Städte: Erlangen, schön gebaut, mit beyläufig 9000 Einwohnern, und einer berühmten Universität, vielen prächtigen Gebäuden und Manu-

Manufakturen; Bayersdorf, mit vielen Juden; Neustadt an der Aisch, mit gutem Hopfenbaue und beträchtlichen Gärbereyen, in einer der schönsten Gegenden Frankens.

Märkte: Eschenau, Heroldsberg, Ipsheim, Burgbernheim, Emskirchen, Neuhof, Erlbach u. a.

Flüsse: Die Rednitz, die Aisch, die Zenn.

* *

Die Stadt Herzogenaurach gehörte ehedem (wie die Märkte: Marktleugast, Ludwigschorgast und Marktschorgast) zum Fürstenthum Bamberg, sie lag an einem der südlichsten Punkte desselben, kam aber, durch Tausch an Preussen, und wurde dem Bayreuther-Unterlande einverleibt.

Dritter Abschnitt.

I.

Rheinischer Bund. Regierungsform. Religion. Thronfolge. Kronämter. Orden ꝛc.

§. 1.

Das souvraine Königreich Baiern *) ist ein Theil der

rheinischen Konföderation.

* *

Die Akte des rheinischen Bundes wurde den 12. Julius 1806 zu Paris unterzeichnet.

Napoleon I. Kaiser der Franzosen und König von Italien, ist

Protektor dieser Föderation.

Die ersten Mitglieder waren: Ihre Majestäten die Könige: von Baiern und Würtemberg; Ihre königliche Hochheiten die Erzherzoge: von Baden, Berg und Hessen-Darmstadt; Ihre Durchlauchten: der souvraine Fürst von Regensburg, Aschaffenburg, Frankfurt und Wetzlar, mit dem Titel eines „Fürsten-Primas des rheinischen Bundes" und: „Euere Hochheit" — der Herzog von Nassau-Usingen

*) S. „Konstitution für das Königreich Baiern, München am ersten May, 1808."

gen und der Fürst von Nassau-Weilburg; die Fürsten: von Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen, von Salm-Salm und Salm-Kyeburg, von Ysenburg-Bierstein, Lichtenstein, und von der Leyen; der Herzog von Ahremberg.

Nachher sind noch beygetreten: Se. Majestät der König von Sachsen (zugleich Herzog von Warschau) — Se. kais. königl. Hochheit der Erzherzog Großherzog von Würzburg; — Ihre Durchlauchten die Herzoge: von Sachsen-Weimar (und Eisenach) Sachsen-Gotha, Sachsen-Meinungen, Sachsen-Hildburghausen, Sachsen-Koburg, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz; — die Fürsten: von Anhalt-Bernburg, Köthen und Dessau; Lippe-Detmold und Schaumburg; Reuß-Ebersdorf, Greiz, Lobenstein und Schleitz; Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen; und der Fürst von Waldeck.

Die Mitglieder dieser Föderation haben über die in ihren Reichen, Herzog- oder Fürstenthümern liegenden Besitzungen der mediatisirten Fürsten, Grafen und Herren alle Souverainitätsrechte auszuüben. Diese bestehen in dem Rechte der Gesetzgebung, der hohen Polizey, der militärischen Konscription und Rekrutenaushebung, und endlich in dem Rechte, Auflagen zu verfügen *).

§. 2.

*) Darüber giebt Aufschlüsse die „königl. baierische Deklaration, die Bestimmung der Verhältnisse der der königlichen Souverainität unterworfenen Fürsten,

§. 2.

Der Titel unsers allerdurchlauchtigsten, allergnädigsten Königs ist:

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

§. 3. Alle besonderen Verfassungen, Privilegien und landschaftlichen Korporationen der einzelnen Provinzen sind aufgehoben.

* *

Landschaftliche Korporationen waren: zu München für Ober- und Niederbaiern, zu Neuburg für Neuburg; zu Innspruck für Tyrol; und im Vorarlbergischen.

§. 4. Das ganze Königreich wird (vom ersten Oktober 1808 angefangen) durch eine

National-Repräsentation
vertreten,
nach gleichen Grundsätzen verwaltet,
nach gleichen Gesetzen gerichtet.

§. 5. Es giebt keine Leibeigenschaft mehr.

§. 6. Der Adel, der seine Titel und seine gutsherrlichen Rechte nach der gesetzlichen Be-

---

Fürsten, Grafen und Herren zu den verschiedenen Zweigen der Staatsgewalt betreffend. München den 19ten März, 1807." Regier. Blatt, XIII. St.

Bestimmung bezielt, wird in Rücksicht auf die Staatslasten den übrigen Bürgern ganz gleich behandelt;

Er nimmt, ohne einen besondern Theil der National-Repräsentation zu bilden, mit den übrigen ganz freyen Landeigenthümern einen verhältnißmäßigen Antheil daran;

Er hat kein ausschließliches Recht auf Staatsämter, Staatswürden ꝛc. *).

§. 7. Die nämlichen Bestimmungen gelten auch für die Geistlichkeit.

* *

Die katholische Geistlichkeit: Pfarrer, Benefiziaten, Hülfspriester und Exkonventualen der aufgehobenen Klöster stehen in geistlichen Angelegenheiten unter den einschlägigen, noch bestehenden inländischen geistlichen Konsistorien, zu Bamberg, Augsburg, Freysing, Eichstädt, Regensburg, Passau, Trient, Brixen ꝛc. Es sollen aber in Bälde eigene Landbischöfe für das Königreich angestellt werden.

§. 8. Es herrscht vollkommene Gewissensfreyheit. Es bekennt sich aber bey

weiten

*) S. das organ. Edikt vom 28. Jul. 1808. Regier. Blatt, St. XXXXV. und das Edikt „über den Adel.“

weiten der größte Theil der Einwohner des Reiches zur katholischen Religion: nämlich der Isar- und Unter-Donaukreis mit Ausnahme der kleinen Grafschaft Ortenburg, der Salzach-Etsch-Inn-Eisak- Iller- Lech- und Ober-Donaukreis, mit Ausnahme der in den drey letzten Kreisen liegenden ehemaligen Reichsstädte, in denen entweder beyde Religionen, die katholische und die evangelisch-lutherische, zugleich herrschen, wie in Augsburg, Ravensburg und Kaufbeuern; oder wo alle Einwohner (nur mit Ausnahme einer kleinen Anzahl derselben) der evangelisch-lutherischen Religion zugethan sind, wie in Ulm, Kempten, Memmingen, Nördlingen, Lindau, Leutkirch und Bopfingen.

Die Städte Wangen und Buchhorn haben katholische, und das Amt Grönenbach viele reformirte Einwohner.

Im Rezat- und Pegnizkreise sind die meisten, im Main- und Nabkreise viele, und im Altmühlkreise einige Einwohner evangelisch-lutherischer Religion.

Die Juden haben eine Synagoge im Altmühlkreise zu Sulzbürg, im Nabkreise zu Sulzbach,

bach, im Pegnizkreise zu Fürth, im Lechkreise zu Kriegshaber, und im Mainkreise zu Bamberg ꝛc.

Es herrscht auch vollkommene Preßfreyheit jedoch mit Bezug auf die darüber erlassenen allerhöchsten Verordnungen.

§. 9. Nur Eingebohrne, oder im Staate Begüterte können Staatsämter bekleiden.

§. 10. Ein jeder Staatsbürger, der das 21te Jahr zurückgelegt hat, ist schuldig, vor der Verwaltung seines Kreises einen Eid abzulegen, „daß er der Konstitution und den Gesetzen gehorchen — dem Könige treu seyn wolle.“

§. 11. Niemand kann ohne Erlaubniß des Monarchen auswandern, in fremde Dienste übergehen, u. dgl.

§. 12. Die Krone ist erblich in dem Mannsstamme des regierenden Hauses, nach dem Rechte der Erstgeburt und der agnatisch-linealischen Erbfolge.

Der durchlauchtigste Kronprinz heißt:

Karl Ludwig August,

Er ist General-Lieutenant der Infanterie, des

Militair=Max=Joseph=Ordens Großkreuz ꝛc. gebohren den 25ten August 1786, noch nicht vermählt.

§. 13. Nach gänzlicher Erlöschung des Mannsstammes fällt die Erbschaft auf die Töchter und ihre männliche Nachkommenschaft.

§. 14. Die Volljährigkeit der königlichen Prinzen tritt mit dem zurückgelegten achtzehnten Jahre ein.

§. 15. Es giebt vier Kronämter des Reiches, die zugleich Kron=Lehen sind:

Ein Kron=Oberst=Hofmeisteramt,
ein Kron=Oberst=Kämmereramt,
ein Kron=Oberst=Marschallamt,
ein Kron=Oberst=Postmeisteramt *).

§. 16. Zur Belohnung ausgezeichneter Verdienste des Wehrstandes ist von Sr. Majestät dem Könige, im Jahre 1807 ein eigener Verdienstorden unter dem Namen: „Militairischer Max=Joseph=Orden" gestiftet worden. Er hat einen sichern Fond, und besteht aus drey Klas=

*) S. „Edikt über die Lehen=Verhältnisse, vom 7. Jul. 1808." und: „Reglement, die Kronämter des Reichs betreffend vom 28. Jul. 1808."

Klassen: Großkreuzen, Kommandeurs und Rittern.

Um aber auch den vorzüglichen Civil-Staatsdiensten und den hervorstechenden Tugenden und Verdiensten der Staatsbürger eine ehrenvolle Auszeichnung zu gewähren, ist ein eigener Verdienstorden unter dem Namen: „Civil-Verdienstorden der baierischen Krone" gestiftet worden. Der 27te May des Jahres 1808 ist der Gründungstag dieses Ordens, der ebenfalls aus Großkreuzen, Kommandeurs und Rittern besteht, und dem seiner Zeit auch ein Fond wird angewiesen werden.

Ferner hat das Reich noch den Orden des heiligen Georgs, den Orden des heiligen Huberts, und den deutschen Ritterorden (mit den Kommenden Gangkofen und Blumenthal.) Der Maltheser- (Johanniter-) Orden (mit einem Großprior, Sr. königl. Hochheit dem Prinzen Karl Theodor von Baiern, einem Groß-Bally und vierzehn weltlichen und vier geistlichen Kommandeurs) ist bereits aufgehoben worden. Die Güter desselben werden zur Gründung baierischer Bißthümer und zur Vermehrung des Schul-Fondes verwendet.

II.

Verwaltung des Reiches.

§. 17. Das Ministerium ist in fünf Departements getheilt:

a) Jenes der auswärtigen Verhältnisse,

b) der Justiz,

c) der Finanzen,

d) des Innern, und

e) des Kriegswesens. Jedes Departement hat seine angewiesene Geschäftssphäre.

* *

Folgende königliche Zentral-Stellen (Sektionen) stehen mit dem geheimen Ministerium in unmittelbarer Verbindung, und haben daher ihren Sitz in München.

1. Mit dem geheimen Ministerial-Departemente der Finanzen:

Die königliche General-Zoll- und Mauth-Direktion, mit den untergeordneten Zoll- und Mauth-Ober- und Unterinspektionen zu Stadt am Hof, Nürnberg, Augsburg und Botzen, und mit allen Mauth- und Hall-Ämtern.

Die königliche General-Salinen-Administration mit den untergeordneten Salinen-Inspektionen, Salzämtern rc.

Die königliche General-Bergwerks-Administration, mit allen Berg-Hütten- und Münz-Ämtern.

Die

Die königliche General-Forst-Administration, mit allen Forst-Inspektionen und Oberforstämtern ꝛc.

Die königliche Steuer- und Domainen-Sektion.

2. Mit dem geheimen Ministerial-Departemente der auswärtigen Verhältnisse:

Die königliche Lehen- und Hochheits-Sektion, mit dem statistisch-topographischen Büreau.

Die königliche General-Post-Direktion mit den untergeordneten Ober-Postämtern in München, Nürnberg und Augsburg, und allen Postämtern, Postverwaltungen und Postexpeditionen.

Das königliche Reichs-Herolden-Amt.

3. Mit dem geheimen Ministerial-Departemente des Innern:

Die königliche Polizey-Sektion.

Die königliche Sektion des öffentlichen Unterrichtes und der Erziehung.

Die königliche Sektion der kirchlichen Gegenstände.

Die königliche General-Direktion des Wasser- Brücken- und Strassenbaues, mit den untergeordneten Kreis- Wasser- und Strassen-Bau-Ober-Inspektionen ꝛc.

Die königliche General-Administration des Stiftungs- und Kommunal-Vermögens im Königreiche, mit dem geheimen Zentral-Rechnungs-Kommissariate des Innern.

§. 18.

§. 18. Zur Berathschlagung über die wichtigsten innern Angelegenheiten des Reiches ist ein geheimer Rath errichtet.

§. 19. An der Spitze eines jeden Kreises steht ein königlicher General-Kommissär, dem, nach dem Verhältnisse der Größe und Bevölkerung des Kreises, drey, vier oder fünf Kreisräthe untergeordnet sind.

Bey jedem General-Kreis-Kommissariate ist auch ein Kreis-Kanzleydirektor angestellt.

* *

1. Der Wirkungskreis eines jeden General-Kreis-Kommissärs bezieht sich auf a) staatsrechtliche, b) Polizey- c) militärische- und d) staatswirthschaftliche Gegenstände, und zwar auf b. und c., in so ferne sie in den Geschäftskreis des Ministeriums der auswärtigen Verhältnisse, oder des Innern einschlägig sind. — Es ist also den General-Kommissären auch die Aufsicht auf das Schul- und Erziehungs-Wesen in ihrem Kreise (Gymnasien, Lyzeen, Real-Institute und Real-Klassen in einigen Hauptstädten, Feyertags- und Elementarschulen in den Städten und auf dem Lande) übertragen, und es sind ihnen die Distrikts- (oder Landgerichts-) Schul-Inspektionen, und die Lokal-Schul-Inspektionen untergeordnet. S. „Instruk-

struktion für die General-Kreis-Kommissäre, München, den 17. Jul. 1808. und das organ. Edikt über das Schul- und Erziehungs-Wesen. Regierungsblatt vom 26. Okt. 1808"

2. Der Sitz der General-Kreis-Kommissariate ist in den genannten Kreis-Hauptstädten des Reiches.

§. 20. In einem jeden Kreise besteht

a) eine allgemeine Versammlung;

b) eine Deputation.

§. 21. Die Lokal-Polizey wird, unter der Aufsicht der General-Kommissariate, von den Landgerichten ausgeübt; dazu giebt es eigene Polizey-Aktuarien.

§. 22. Die Gefälle, Steuern und Auflagen des Reiches werden durch die Rent- und Steuer-Aemter und die übrigen zur Einnahme der Auflagen bestimmten Beamten erhoben. In der Regel giebt es aber eben so viele Rentämter, als Landgerichte; nur einige Landgerichte haben zwey Rentämter, und nur wenige Rentämter erstreckten sich über mehrere Landgerichts-Bezirke.

* *

1. Zur Leitung des Kreis-Finanz-Wesens ist in einem jeden Kreise ein Kreis-Finanz-Direktor (mit zwey Räthen an der Seite) angestellt.

Auch

Auch besteht in einem jeden Kreise eine Filial- (oder Kreis-) Kasse. Von diesen Kassen, so wie von der General-Zoll- und Mauth-Kasse, von der General-Salinen-Kasse, von der General-Post-Kasse, von der General-Lotto-Kasse, von der Kasse des obersten Bergamtes rc. bezieht die Zentral-Staats-Kasse in München, alle Geld-Ueberschüsse; in ihm fließen alle, wie immer Namen habenden Staats-Einnahmen zusammen, und alle Staats-Ausgaben werden eigentlich nur aus ihr geleistet.

Der Zentral-Staats-Kassier hat einen Kontrolleur, einen Einnahms- und sieben Ausgabs-Buchhalter, sammt der nöthigen Zahl von Offizianten zur Seite.

2. Auch ist in einem jeden Kreise angestellt:
Ein Ober-Aufschläger, nebst einem Kontrolleur;
Ein Siegel-Beamter, nebst einem Kontrolleur;
Ein Land-Bau-Inspektor.

3. Im Königreiche Baiern ist der 24 Guldenfuß eingeführt.

4. In den königlichen Münzstätten werden geprägt:
in Kupfer: Pfennige, Kreuzer;
in Silber: Kreuzer, Groschen, Sechser, Zwölfer, Vierundzwanziger, Baierthaler, Kronenthaler.
in Gold: Dukaten, Karolins rc.

III.

National=Repräsentation.

§. 23. In einem jeden Kreise werden aus den 200 Landeigenthümern, Kaufleuten oder Fabrikanten, welche die höchste Grundsteuer bezahlen, von den Wahlmännern sieben Mitglieder gewählt, welche zusammen die Reichsversammlung bilden. Se. Majestät der König ernennen den Präsidenten und vier Sekretärs aus den Mitgliedern der Versammlung auf eine oder mehrere Sitzungen. Die Funktion der Deputirten dauert sechs Jahre; sie sind aber nach Verlauf derselben wieder erwählbar. So oft die Wahl eines Deputirten vorzunehmen ist, wird die betheiligte Kreisversammlung durch königliche offene Briefe hiezu aufgefordert.

IV.

Verwaltung der Justiz.

§. 24. Zur Verwaltung der Justiz bestehen vom ersten Jänner 1809

I. Untergerichte, (in jedem Kreise eine geeignete Zahl derselben) die sich

a) in Stadtgerichte;

b) in Landgerichte, und

c) in Patrimonialgerichte theilen.

II. Ap=

II. Appellations-Gerichte, und zwar ein Appellations-Gericht

1. für den Etsch-Kreis in Trient,
2) für den Eisack- und Inn-Kreis in Innspruck,
3) für den Isar- und Salzach-Kreis in München,
4) für den Regen- und Unter-Donau-Kreis in Straubing,
5) für den Iller- und Lech-Kreis in Memmingen,
6) für den Ober-Donau- und Altmühl-Kreis in Neuburg,
7) für den Pegnitz- und Naab-Kreis in Amberg,
8) für den Rezat-Kreis in Ansbach,
9) für den Main-Kreis in Bamberg.

III. Ein Ober-Appellations-Gericht zu München, welches aus einem Präsidenten, drey Direktoren, dreyßig Räthen, vier Sekretären ꝛc. besteht.

§. 25. Für das ganze Reich ist ein eignes bürgerliches und peinliches Gesetzbuch eingeführt.

V.

Der Militärstand.

§. 26. Zur Vertheidigung des Staates, und zur Erfüllung der durch die Akte des rheinischen Bundes eingegangenen Verbindlichkeiten *) wird eine stehende Armee unterhalten.

§. 27. Die Truppen werden jederzeit durch den Weg der allgemeinen Militär-Konskription ergänzt.

§. 28. Die Bürger-Miliz ist bestättiget; zur Erhaltung der Ruhe in Kriegszeiten eine National-Garde, und zur Handhabung der Polizey eine Gensd'armerie errichtet.

VI.

Königliches Wappen und Siegel.

§. 29. Einer allerhöchsten Verordnung gemäß (vom 20. Dezember 1806) besteht das

königliche Wappen

aus einem einzigen Hauptschilde, und einem Herz- oder Mittelschilde. Beyde sind länglichte, unten

*) Das Königreich Baiern hat nämlich 30,000 Mann von jeder Bewaffnung als Kontingent zu stellen.

unten an den Ecken etwas zugerundete und in der Mitte in eine kleine Spitze auslaufende Vierecke.

Das Erstere enthält theils silberne, theils lazurne Rauten oder Wecken, welche (eigentlich zwey und vierzig an der Zahl) von der Linken zur Rechten in einer Diagonal-Linie aufsteigen.

In dem inserirten oder aufgelegten Herzschilde befindet sich auf zinnoberrothem Felde ein goldener Zepter und ein blankes Schwerdt mit einem goldenen Griffe; beyde stehen, jenes rechts, dieses links, kreuzweise über einander. Oben zwischen denselben schwebt eine goldene mit Halbzirkeln geschlossene Königskrone. Auf dem Hauptschilde ruht ebenfalls eine goldene, mit Edelsteinen und Perlen gezierte, geschlossene und oben mit einem Reichsapfel besetzte Königskrone.

Durch die zwey und vierzig, theils sichtbaren, theils durch das Herzschild, welches das Simbol der Souverainität, der vollkommenen Unabhängigkeit und der unumschränkten Herrschersmacht ist, verdeckten Rauten sind alle mit Baiern vereinigten, in Franken, Schwaben und

Tyrol

Tyrol gelegenen Provinzen und Bezirke, Herzog= und Fürstenthümer, Graf= und Herrschaften als wahre einverleibte Bestandtheile des Königreichs angedeutet und ausgesprochen, ohne daß für dieselben noch besondre Simbole oder Wappen=Zeichen aufgeführt werden.

Um das Hauptschild hängen die drey königlichen Hausorden, nämlich der des heiligen Hubert, des heiligen Georg und des goldenen Löwen *).

Die Schildhalter sind zwey mit den Köpfen einwärts gekehrte und mit goldenen Kronen gezierte Löwen, mit ausgeschlagenen rothen Zungen, vorgestreckten rothen Klauen und gespaltenen Schweifen.

Jeder Löwe hält an einer goldenen Lanze ein mit goldenen Tressen und Quastenschnüren geziertes und auswärts gewendetes Panier, auf dessen Flagge ein und zwanzig silberne und lazurne, von der Linken zur Rechten aufwärts geschobene Rauten angebracht sind.

Das

*) Der Orden des goldenen Löwen ist durch die Errichtung des Civil=Verdienst=Ordens der baierischen Krone — aufgehoben worden.

Das Ganze ist mit einem königlichen, auf beyden Seiten in ungebundenen Knoten aufgeschlungenen, auswendig purpurnen, innwendig mit Hermelin ausgeschlagenen, an der Kuppe und am Saume mit goldenen Quasten, Krepinen und Tressen besetzten Gezelte umgeben, auf dessen Gipfel sich wieder eine goldene Königskrone befindet.

Aus diesem — auf solche Art gebildeten und gezierten — Wappen besteht auch das Majestäts-Siegel, und das große geheime Siegel, welches bey den königlichen geheimen Ministerial-Departementen geführt wird.

Die Umschrift auf demselben ist:

Maximilianus Josephus
Dei gratia Rex Bojoariae.

Die auf beyden Seiten gesetzten Buchstaben bezeichnen das betreffende Departement.

VII.

Neues Wappen der Haupt- und Residenzstadt München.

Se. Majestät der König, verliehen (unterm 5. März 1808) der Residenzstadt München, statt des bisherigen Wappens (ein Mönch mit einem Evangelienbuche in der Hand,) ein

neues,

neues, durch dessen Simbole den von dieser Stadt stets bewiesenen Bürgertugenden — in zuversichtlicher Gewärtigung ihrer Fortdauer — ein bleibendes Denkmal errichtet wurde.

Dieses Wappen von München besteht in einem offenen Portale mit zwey dorischen Säulen, ober dessen Schwibbogen eine Königskrone ruht. Unten, zwischen den beyden Piedestallen, stehet ein streitfertiger, links sehender Löwe, ohne Krone, der in der rechten Pracke ein blankes Schwerdt, in der linken aber einen silbernen Schild hält, worauf der lasurne Buchstabe M. befindlich ist.

Alphabetisches Verzeichniß

der Städte, der wichtigern Märkte und Flecken der Provinzen, und anderer Bestandtheile des Königreiches ohne die Mediat=Gebiete *).

I. Bisherige Provinz Baiern, mit dem Fürstenthum Passau **).

Städte:

Abensberg, (an der Abens.) Aichach (an der Par.) Burghausen. Deggendorf. Dietfurt. Dingolfing. Erding, (an der Sempt.) Freysing. Friedberg. Furth. Grafenau, (unweit der Oso.) Ingolstadt. Kamm. Kellheim. Landau. Landsberg. Landshut. Marquartstein. Mosburg, (zwischen der Amper und Isar.) Mühldorf. München. Neuötting. Neustadt. Osterhofen. Passau. Pfaffenhofen, (an der Ilm.) Reichenhall, (an der Sala.) Rhain, (an der Acha.) Schongau. Schrobenhausen. Stadt am Hof. Straubing. Traunstein, (an der Traun.) Vilshofen. Wasserburg. Weilheim.

78 Märk=

*) Zur Beantwortung der S. 21. 24. 28. 35. 40. ɩc. vorkommenden Fragen.

**) Isar= Regen= Unter=Donau= Salzach= Altmühl= und Iller=Kreis.

Märkte und Flecken:

Abbach. Aibling. Aidenbach. Aindling. Armstorf. Altmannstein. Altomünster. Au. Bogen. Buchbach. Brennberg. Bruck (Fürstenfeld=). Dachau. Diessen. Dorfen. Ebersberg. Eggmühl. Eggenfelden. Eichendorf. Ergolsbach. Eschelkam. Essing. Falkenstein. Freyung. Frontenhausen. Garmisch. Gars. Gaimersheim. Gangkofen. Geiselhöring. Geisenfeld. Geisenhausen. Gräfing. Griesbach. Griesbach (jenseits der Donau.) Haag. Hafnerszell (Obernzell.) Hals. Hauzenberg. Hengersberg. Hofkirchen. Hohenwaldeck. Hohenwart. Holzkirchen. Huttern. Inchenhofen. Isen. Kösching. Köstlarn. Kötzting. Kraiburg. Krandsberg. Kühbach. Langquard. Mainburg. Märktl. Mässing. Miesbach. Mittenwald. Murnau. Nandlstadt. Neuburg (unweit Passau.) Neukirchen. Neumarkt (an der Rott.) Neubayern. Ortenburg. Partenkirchen. Perlesreuth. Pfaffenberg. Pfarrkirchen. Pfatter. Pfeffenhausen. Pföring. Plattling. Pilstling. Pleinting. Pöttmes. Regen. Reispach. Riedenburg. Rohr. Röhrnbach. Rosenheim. Rothenburg. Roththalmünster. Ruhemannsfelden Schierling. Schönberg. Schwaben. Schwarzach. Siegenburg. Simbach (bey Landau.). Tann. Thannhausen. Teisbach. Tißling. Tölz. Triftern. Trosberg. Tüttling. Velden. Viechtach. Vilsbiburg. Vohburg. Waldkirchen. Wartenberg. Wegscheid. Windorf. Winzer. Wolfrathshausen. Wolfstein. Wolnzach. Wurmansquik. Zwisel.

II. Bisherige Provinz Ober-Pfalz *), mit der Grafschaft Sternstein.

Städte:

Amberg. Auerbach. Bernau. Bleystein. (Stadt-) Eschenbach. Freudenberg. Freystadt. Grafenwörth. Hirschau. Kemnath (an der Haidnaab.) Nabburg. Neumarkt. Neuburg (vorm Wald.) Neustadt (am Kulmen.) Neustadt (an der Waldnaab.) Pfreimd. Rötz (an der Schwarzach.) Schönsee. Sulzbach. Tirschenreuth. Vilseck. Waldmünchen. Weiden.

Märkte und Flecken:

Breitenbrunn. Bruck. Erbendorf. Eslarn. Falkenberg. Floß. Freyung. Hambach. Hohenfels. Kaltenbrunn. Kastel. Kirchentumbach. Konnersreuth. Königstein. Kohlberg. Lauterhofen. Leuchtenberg. Luhe. Mantel. Mitterteich. Mosbach. Murach. Neuhaus. Neukirchen-Balbini. Nietenau. Ober-Viechtach. Parkstein. Pfaffenhofen. Pirbaum. Pressat. Rieden. Roding. Schlicht. Schnaitach. Schwarzenfeld. Schwarzhofen. Sulzbürg. Tennersberg. Thurmdorf. Vohenstraus. Waldeck. Waldershof. Waldsassen. Waldthurn. Wernberg. Windisch-Eschenbach. Winklarn.

III. Bisherige Provinz Neuburg **).

Städ-

*) Naab- Regen- Altmühl- und Pegniz-Kreis.

**) Regen- Altmühl- und Oberdonau-Kreis.

Städte:

Burglengenfeld. Donauwörth. Gundelfingen. Hemau. Heydeck. Hipoltstein. Höchstädt. Lauingen. Marxheim. Monheim (an der Utschel.) Neuburg. Nördlingen (im Ries.) Schwandorf. Velburg. Wemding.

Märkte und Flecken:

Allersberg. Beretshausen. Burkheim. Kalmünz. Laber. Luppurg. Painten. Parsberg. Rannertshofen. Regenstauf. Reichertshofen. Schmidmühlen.

IV. Königlich baierische Besitzungen in Franken.

1. Das Fürstenthum Eichstädt *).

Städte:

Abenberg. Beilngries. Berching. Dolnstein (an der Altmühl.) Eichstädt. Gräding. Herrieden. Kupfenberg. Ohrnbau. Spalt.

Märkte:

Arnsberg. Enkering. Kinding. Nassenfels. Pleinfeld (an der obern Rezat.) Raitenbuch. Tittling. Töging.

2. Fürstenthum Ansbach **).

Städte:

Ansbach. Creglingen (an der Tauber.) Creilsheim. Feuchtwang. Gunzenhausen. Heilsbronn. Langen-

*) Altmühl- und Rezat-Kreis.

**) Rezat, Pegnitz- und Altmühl-Kreis.

genzenn. Leutershausen. Merkendorf. Roth (am Einflusse der Roth in die Wernitz.) Schwabach. Uffenheim. Wassertrüdingen. Windsbach.

Märkte:

Bechhofen. Berolzheim. Colmberg (mit einem Bergschlosse.) Flachslanden. Gerhardsbronn. Heidenheim. Kadolzburg. Kornburg. Markt-Steft. Neuslingen. Pleinfelden. Roßstall. Schwandt. Thalmässing. Treuchtlingen. Wendelstein. Wettelsheim.

3. Gebiet der ehemaligen Reichsstadt Nürnberg *).

Städte:

Altdorf. Gräfenberg. Hersbruck. Lauf. Nürnberg. Velden.

Märkte:

Betzenstein. Feucht. Grundlach. Heroldsberg. Hipoltstein. Lichtenau.

4. Die ehemalige Reichsstadt Rothenburg **).

Stadt:

Rothenburg.

5. Die ehemalige Reichsstadt Dünkelsbühl.

Stadt:

---

*) Pegnitz-Kreis.

**) 4. 5. im Rezat-Kreise.

Stadt:

Dünkelsbühl.

6. Die ehemalige Reichsstadt Weissenburg *).

Stadt:

Weissenburg.

7. Die ehemalige Reichsstadt Schweinfurt.

Stadt:

Schweinfurt (ganz vom Großherzogthum Würzburg umgeben.)

8. Die Deutsch-Ordens-Commenthurey Ellingen.

Stadt:

Ellingen.

9. Das Fürstenthum Bamberg **).

Städte:

Bamberg. Burgkundstadt. Ebermanstadt. Forchheim. Höchstadt (an der Aisch.) Hollfeld. Kronach. Lichtenfels. Marktbreit. Mainbernheim. Pottenstein. Scheslitz. Stadt-Steinach. Staffelstein. Teuschnitz. Weischenfeld. Weismain. Zeil.

Märkte:

---

*) Altmühl-Kreis.

**) Main- und Pegniz-Kreis.

Märkte:

Baunach. Burgebrach. Döringstadt. Eggolsheim. Enchenreuth. Gößweinstein. Hallstadt. Lonnerstadt. Ludwigstadt. Markt = Graitz. Markt = Zeuln. Neukirchen. Neuhaus (an der Pegnitz.) Nordhalben. Rattelsdorf. Rottenkirchen. Schainfeld. Sommershausen. Wachenroth. Wallenfels. Wartenfels.

V. Königlich baierische Besitzungen in Schwaben *).

1. Die Provinz Schwaben, im Jahre 1805.

Städte:

Albeck. Bopfingen. Buchhorn. Dillingen. Füßen. Geislingen. Kaufbeuern (an der Wertach.) Kempten (an der Iller.) Kempten, Stiftsstadt. Leipheim. Lindau. Leutkirchen. Memmingen. Mindelheim (an der Mindel.) Neresheim. Oettingen. Ravensburg (an der Schussen.) Ulm. Wangen. Weissenhorn. Wertingen.

* *

Wiesensteig wurde im Jahre 1806 an Würtemberg abgetreten.

Märkte und Flecken:

Aislingen. Biberbach. Bobingen (an der Sückel.) Buchenberg (an der Iller.) Buchloe. Dietmannsried. Din=

*) Ober = Donau = Lech = und Iller = Kreis.

Dinkelscherben. Göggingen. Grönenbach. Großaitingen. Hindelang (an der Ostrach.) Jetingen. Illerdiessen. Kirchberg. Kirchheim. Kuchen. Langenau. Leeder. Legau. Martinszell. Münsterhausen. Nesselwang. Oberdorf. Ober=Günzburg. Oberstdorf. Offingen. Ottobeuern. Pfaffenhausen. Roggenburg. Schwabmünchen. Söflingen. Sonthofen. Sulzberg. Türkheim. Waal. Ziemetshausen. Zusmarshausen. Zusamaltheim.

2. Die ehemalige Reichsstadt Augsburg, ohne Gebiet.

3. Die ehemals österreichischen Vor=Arlbergischen, und andere Herrschaften.

Städte:

Bregenz. Feldkirch. Tettnang, Pludenz.

Flecken:

Bezau. Dornbirn. Hohenems. Imenstadt. Langenargen. Rankweil. Schruns. Wasserburg.

4. Die Marktgrafschaft Burgau.

Städte:

Burgau. Günzburg.

5. Die Ex=Commenthurey Rohr und Waldstetten.

Marktflecken:

Waldstetten.

VI. Die gefürstete Grafschaft Tyrol, mit den Fürstenthümern Trient und Brixen *).

Städte:

Arko (an der Sarka.) Botzen. Brixen. Clausen (am Flusse Eisak.) Glurns (an der Etsch.) Hall. Insbruck. Kitzbüchl. Kufstein. Lienz. Meran (am Flusse Passeyr.) Prunegg. Rattenberg. Riva (am Gardsee.) Roveredo. Sterzingen. Trient. Vils.

Märkte und Flecken:

Ala. Avio. Borgo di val Sugana (Worchen). Brentonico. Caliano. Cavalese. Cles. Imst. Innichen (an der Drau.) Kaltern. Levico. St. Lorenzen. Mals. Matrey. Mezzo-Lombardo. Mori. Mühlbach (am Flusse Rienz.) Neumarkt (an der Etsch.) Nogaredo. Nomi. Pergine. Rettte. Saco. Schwatz. Sillian (an der Drau.) Steinach. Storo. Torbele. Tramin. Toblach. Vezzano. Vila di Nogaredo.

162 Städte. 250 Märkte und Flecken.

---

*) Inn- Etsch- und Eisak-Kreis.

Vier

Hauptstrassen

von

München aus — durch das Königreich

bis an die Gränzen.

1. Strasse von München an die nördliche Gränze

über

Unterbruck,

Pfaffenhofen,

Pörnbach,	Geisenfeld,
Ingolstadt, 10 Meil.	Neustadt,
Beilengries,	17 M. Regensburg,
Feicht,	Schwandorf,
	25 M. Amberg,
	Sulzbach,
	Hersbruck,
22½ Meil. Nürnberg,	34 Meil.
(Erlangen)	

30½ Meil. **Bamberg**, 42½ Meil.

Lichtenfels,

Kronach,

(Beyläufig 38½ Meil.) Nordhalben, (Beyläufig 50 Meil.)

ins **Sächsische**.

2. Strasse von München an die südliche Gränze

über	über
Wolfrathshausen	Starenberg
Benediktbaiern	Pöcking
Wallersee	Weilheim
	Murnau

Mittenwald

Seefeld

20 Meil. **Innsbruck**

Sterzingen

32 Meil. **Brixen**

38 Meil. Botzen

Neumarkt

48 Meil. **Trient**

52 Meil. **Roveredo**

Ala

Borghetto

(Beyläufig 54 Meil.)

nach **Italien**.

3. Strasse von München an die östliche Gränze

über

Parsdorf

Hohenlinden		Garching
Haag	4 Meil.	Freysing
Altenötting		Moosburg
Burghausen	8 Meil.	Landshut
nach Oesterreich.		Au
(14 Meil.)		Menghofen
	14½ Meil.	Straubing
	Kamm	Vilshofen
	Furth	Passau
	Eschelkam	nach Oesterreich
	nach Böhmen.	(26½ Meil.)

4. Strasse von München an die westliche Gränze

A. über

Dachau	Bruck
Schwabhausen	Mehring

Friedberg

8½ Meil. Augsburg

14½ Meil. Günzburg

17½ Meil. Ulm

Geis=

Geislingen Grimelfingen
(Beyläufig 22½ Meil.)
in das Königreich Würtemberg.

B. über
Inning Landsberg
7 Meil. Buchlohe
Mindelheim 11½ M. Kaufbeuern
Memmingen 14½ M. Obergünzburg
Leutkirch 15½ M. Kempten
Wangen
23 Meil. Lindau
in die Schweiz.

* *

Von der nördlichen Gränze (Nordhalben) bis zur südlichen Gränze des Königreichs wären also über München beyläufig 92 eine halbe Meile (185 Stunden) — und von der östlichen (Passau) — bis zur westlichen Gränze beyläufig 49 eine halbe Meile (99 Stunden) Weges.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Müller, Franz X.

Kurze Erdebeschreibung des Königreichs Baiern in seiner neuen Konstitution

Straubing 1809

Bavar. 1914
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10376782-6